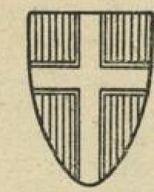
Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60

Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring II, A 33-2-86, A 34-0-22

Jahrgang 52 — Samstag, 9. August 1947 — Nr. 32

Landtag

Beschlußprotokoll

12. Sitzung vom 21. Juli 1947

Vorsitzender: Präsident Dr. Neubauer.

Schriftführer: Die Abg. Dinstl und Lang.

(Beginn der Sitzung um 16 Uhr 18 Minuten.)

1. Präsident Thaller sowie die Abg. Dr. Ludwig Fischer, Dr. Goldbach, Opravil, Planek, Tanzer und Weigelt sind beurlaubt, die Abg. Dr. Kresse, Antonie Platzer, Dr. Robetschek und Weinberger sind entschuldigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Afritsch.

2. (Pr. Z. 265, P. 1.) Der Gesetzentwurf über die Änderung der Grenze zwischen dem 21. und 22. Bezirk und der Benennung des 22. Bezirkes wird in der in der Beilage Nr. 32 vorgeschlagenen Fassung und folgender vom Berichterstatter beantragten Änderung in erster und zweiter Lesung angenommen:

Im § 3 ist das Wort „August" durch das Wort „Oktober" zu ersetzen.

3. (Pr. Z. 379, P. 2.) Der Gesetzentwurf, betreffend die Abänderungen einiger Bestimmungen der Bauordnung für Wien, wird in der in der Beilage Nr. 40 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Matejka.

4. (Pr. Z. 400, P. 3.) Der Gesetzentwurf über die Änderung und Ergänzung des Wiener Theatergesetzes in der Fassung von 1930 wird in der in der Beilage Nr. 42 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

5. (Pr. Z. 401, P. 4.) Der Gesetzentwurf, betreffend Ergänzung des Veranstaltungsbetriebegesetzes, wird in der in der Beilage Nr. 43 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Redner: Die Abg. Schwaiger und Bauer.)

Dem Widerspruch des Abg. Bauer gegen die sofortige Vornahme der zweiten Lesung wird auf Grund der Abstimmung nicht Folge gegeben.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Rohrhofer.

6. (Pr. Z. 391, P. 5.) Der Gesetzentwurf, betreffend eine Ergänzung des Gesetzes vom 20. Februar 1947, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens und andere, von der Bauordnung für Wien abweichende Bestimmungen erlassen werden, LGBl. für Wien Nr. 5, wird in der in der Beilage Nr. 47 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Redner: Die Abg. Dr. Prutscher und Maller.)

(Schluß der Sitzung um 17 Uhr 30 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 21. Juli 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Julius Fischer und Lang.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 32 Minuten.)

1. Die GRe. Dr. Ludwig Fischer, Dr. Goldbach, Opravil, Planek, Tanzer, Thaller und Weigelt sind beurlaubt. VBgm. Weinberger und die GRe. Dr. Kresse, Antonie Platzer und Dr. Robetschek sind entschuldigt.

2. Dem GR. Dr. Neubauer wird ein Urlaub für die Zeit vom 15. Juli bis 1. September 1947 und der GR. Antonie Platzer ein Urlaub für die Zeit vom 20. Juli bis 25. August bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Lauscher und Genossen einen dringlichen Antrag (Nr. 4), betreffend eine ausreichende Lebensmittelversorgung der Wiener Bevölkerung, eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber auf den Schluß der öffentlichen Sitzung an (Pr. Z. 406/47).

4. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 340, P. 2.) 1. Im Punkt 2 der Beilage C zu Punkt 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Dezember 1946, Pr. Z. 1252, dessen Wortlaut im folgenden wiedergegeben ist, ist die Zahl 200 durch die Zahl 300 zu ersetzen:

„Ein laufender Zuschlag von monatlich 30 S brutto an alle Empfänger von Ruhe- und Versorgungsgenüssen nach Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen mit der Maßgabe, daß der monatliche Bruttobezug (ausschließlich der Familienzulagen) nach Zurechnung dieses Zuschlages den Betrag von 200 S nicht übersteigen darf."

2. Die Pensionsparteien der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen erhalten den Haushaltungszuschuß nach den jeweils geltenden Bestimmungen der Gehaltsordnung.

3. Die Maßnahmen gemäß Punkt 1 und 2 werden mit 1. Jänner 1947 wirksam.

(Pr. Z. 417, P. 4.) Für die Herstellungskosten der Wanderausstellungsexponate und die Durchführung der Wanderausstellung „Niemals vergessen!" wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 120.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 57, Wanderausstellung „Niemals vergessen!", zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 221, verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 50 b, Einnahmen aus dem Erlös der Sonderpostmarken anläßlich der antifaschistischen Ausstellung, zu decken ist.

(Pr. Z. 418, P. 5.) Dem Verein für Geschichte der Stadt Wien wird als Beitrag zur Deckung der Druckkosten seiner wissenschaftlichen Publikationen für das Jahr 1947 eine auf Rubrik 221/30 bedeckte Subvention von 3000 S bewilligt.

(Pr. Z. 419, P. 6.) Dem Österreichischen Schachbund wird als Beihilfe zur Durchführung seiner Aufgaben für das Jahr 1947 eine auf Rubrik 221/30 bedeckte Subvention von 3000 S bewilligt.

(Pr. Z. 386, P. 8.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der Verkauf eines Raupenschleppers, Type RSO, an die Stadtgemeinde Wiener Neustadt zum Preise von 3000 S, ferner von 2 Raupenschleppern an die Universale Hoch- und Tiefbau-AG., I, Renngasse 8, zum Preise von je 7000 S und 5 Raupenschleppern derselben Type an die Holzhandlung Franz Lindner, III, Prinz Eugen-Straße 1, zum Preise von 5000 S pro Stück wird genehmigt.

(Pr. Z. 366, P. 9.) In Abänderung des Bebauungsplanes wird für das im Plane des Stadtbauamtes, Plan Nr. 1869, Zl. M.Abt. 18 — 374/47, mit den Buchstaben a—d (a) bezeichnete Plangebiet zwischen der Tongasse, der Gasse 1, der Ungargasse und der Posthorngasse im 3. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmung getroffen: Die in der Planbeilage rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

(Pr. Z. 389, P. 10.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 1780 der Magistratsabteilung 18, Zl. M.Abt. 18 — 552/45, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet der Knödelhütte in Weidlingau-Hadersdorf im 14. Bezirk werden auf Grund des § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien, die rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden Straßenfluchtlinien. Die schwarz strichliert gezogenen und gepunkteten Linien haben als Grenzfluchtlinien zu gelten.

3. Die im Plane braun strichliert gezogene Linie hat als neue Grenze der Dauerkleingartenanlage Nr. 8 zu gelten.

4. Die hinter der Baulinie in der Tiefe von 5 Meter grün angelegten Grundstreifen sind als Vorgärten herzustellen und als solche dauernd zu erhalten.

5. Die im Plane als Gassen 1—8 dargestellten Verkehrswege werden als öffentliche Wege bestimmt. Die in der Kleingartenanlage als Wege 1—8 bezeichneten Verkehrsflächen sind als private Aufschließungswege von den Kleingärten in die festgesetzte Höhenlage zu bringen, befahr- und begehbar herzustellen und von den angrenzenden Losinhabern dauernd zu erhalten.

6. Für die durch die öffentlichen Wege 1—8 aufgeschlossenen 10 Baublöcke (im Plane Blg. 2 und 3 rot lasiert) wird die offene oder gekuppelte Bauweise der Bauklasse I mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 Meter bestimmt.

7. Die die im Plane gelb lasiert dargestellten Flächen der erweiterten Dauerkleingartenanlage Nr. 8 können mit Sommerhütten bebaut werden, deren Größe 10 Prozent der Losgröße, jedoch höchstens 35 Quadratmeter betragen darf. Die Errichtung dieser Hütten muß nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung erfolgen, Mansardendächer dürfen nicht zur Ausführung gelangen.

8. Die öffentlichen Wege 1—8 sind nach den im Plan Blg. 2 zur Darstellung gebrachten Querprofilen herzustellen. Ebenso ist für die privaten Aufschließungswege in der Kleingartenanlage das im Plane festgelegte Querprofil bei der Ausführung zugrunde zu legen.

9. Entlang der Straßenfluchtlinien in der Kleingartenanlage sind lebende Hecken zu setzen (höchstens 1,5 Meter hoch), welche die dahinter zur Aufstellung gelangenden Drahtabfriedungen der Lose abdecken sollen. Die entlang der Aufschließungswege grün angelegten Grundstreifen in der Tiefe von 6 Meter sind von jeder Verstellung durch Hütten freizuhalten.

10. Die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Zahlen haben als künftige Höhenlagen zu gelten.

11. Die Errichtung von Wohnhäusern auf den Baublöcken 1—11 kann erst dann erfolgen, bis die Zuleitung von Trinkwasser sichergestellt ist. Vorher können diese Grundstücke nur kleingärtnerisch genutzt werden. Der Baublock 11 ist für Wohnbauzwecke der Gemeinde Wien reserviert.

12. Die im Plane als Grünland ausgewiesenen Grundflächen dürfen zur Herstellung von Kleingärten nicht verwendet werden.

(Pr. Z. 367, P. 11.) In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane der Magistratsabteilung 18, Zl. M.Abt. 18 — 938/46, Plan Nr. 1851, mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Raasdorfer Straße, Groß-Enzersdorfer Straße, Bienefeldgasse, Gasse 1, Reitergasse, Gasse 2 und der Gasse 3 in Aspern im 22. Bezirk gemäß der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplane rot eingezeichneten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot gezogenen und gepunkteten Linien dann als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezeichneten und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die blaugrün angelegten Baublöcke wird die Bauklasse I, und zwar im Baublock 1 die offene oder gekuppelte, im Baublock 2 die geschlossene Bauweise bestimmt.

3. Für die grün angelegten Flächen A und B wird die Widmung „Grünland", öffentlicher Platz, festgesetzt.

4. Die im Plane grün angelegten Vorgärten sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

(Pr. Z. 388, P. 12.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden z. Zl. M.Abt. 18 — 48/47, für das im Plane des Stadtbauamtes Nr. 1856 mit den Buchstaben a bis j (a) umschriebene Plangebiet im Gebiete zwischen dem Neubach, der Rudolf Rirsch-Gasse, der Erberpromenade und der Anton Dreher-Gasse in Himberg im 23. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen Linien als Baufluchtlinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen und hinterschrafften, gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plane rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt, demzufolge die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb durchkreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

3. Die genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(Pr. Z. 390, P. 13.) Für das im Plane der Magistratsabteilung 18, Zl. M.Abt. 18 — 545/47, Plan Nr. 1868 mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene, zwischen der Landstraßer Hauptstraße, der Viehmarktgasse, dem Städtischen Zentralviehmarkt und dem Rennweg im 3. Bezirk gelegene Plangebiet wird gemäß § 8, Punkt 2, der BO. für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

(Pr. Z. 368, P. 14.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 1845 der Magistratsabteilung 18, Zl. M.Abt. 18 — 131/46, mit den roten Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Restauration „Zur Schafbergalpe“ (Knorr), der Buchleitengasse, der Blaselgasse, der Dürwaringstraße und dem Sonnenbad „Am Schafberg“ im 18. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz vollgezogenen und gelb gekreuzten Baulinien, die schwarz vollgezogenen, schwarz hinterschrafften und gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien, die schwarz strichliert gezogenen, schwarz hinterschrafften und gelb gekreuzten inneren und seitlichen Baufluchtlinien, die schwarz vollgezogenen, schwarz gepunkteten und gelb gekreuzten, beziehungsweise die sich mit den beantragten Baulinien deckenden Straßenfluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Plangebiet liegenden, mit breiten ockergelben und gelb gekreuzten Streifen eingefaßten Flächen wird die Widmung als „Grünland mit Kleingärten“ außer Kraft gesetzt und ihre Bebauung mit Wohnhäusern der Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der Bauhöhe bis 7,50 Meter, gemessen vom tiefsten anliegenden Gebäudepunkt, wieder neuerlich festgesetzt.

3. Die breiten, in blaugrüner Farbe strichliert gezogenen Linien werden als neue Grenze des Wald- und Wiesengürtels neu festgesetzt. Demgemäß treten die breiten, in blaugrüner Farbe vollgezogenen und gelb gekreuzten Grenzlinien des Wald- und Wiesengürtels außer Kraft.

4. Hinter den Baulinien sind als solche bezeichnete Vorgärten anzulegen, mit einer die Durchsicht nicht behindernden Abfriedung zu versehen und dauernd in diesem Zustande zu erhalten.

(Pr. Z. 320, P. 15.) Für die Kosten anläßlich der Sicherstellung des Inventars aus Wohnungen von geflüchteten ehemaligen Nationalsozialisten wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 58.656,63 S genehmigt, die auf dem neu zu eröffnenden Unterabschnitt 620, Wohnungswesen, unter Hst. 61, Kosten anläßlich der Sicherstellung des Inventars aus Wohnungen von geflüchteten ehemaligen Nationalsozialisten, zu verrechnen und in Minderausgaben des Unterabschnittes 620, Wohnungswesen, unter Hst. 60, Prämien für Wohnunngstausch und -wechsel, zu decken ist.

(Pr. Z. 327, P. 16.) Der Abschluß des vorgelegten Tauschvertrages, womit die Stadt Wien die Liegenschaft E. Z. 253, Gdb. Pötzleinsdorf, bestehend aus den Grundstücken 119, Garten per 356 Quadratmeter, und Grundstück 120, Baufläche per 122 Quadratmeter, mit dem Hause XVIII, Pötzleinsdorfer Straße 73, an Leopold Bernhard im Tauschwege gegen dessen Liegenschaft E. Z. 16, Gdb. Ottakring, bestehend aus den Grundstücken 136, Wiese, per 2985 Quadratmeter überträgt, wird genehmigt. Hiebei sind alle Kosten und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen und Einverleibungsgebühr, von Leopold Bernhard zu tragen.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr. Z. 328, P. 17.) Der Abschluß eines Vergleiches zwischen der Stadt Wien und der Gesellschaft des göttlichen Wortes — Ordensprovinz Österreich (Societas verbi divini, abgekürzt „Soverdia“) zu den mit dem Magistrate festgestellten Bedingungen wird genehmigt. Demnach stellt die Stadt Wien die ihr mit Erlaß des Reichsministers für Finanzen vom 14. Oktober 1943, Zl. O. 5300 — 537/VI, aus dem eingezogenen Vermögen des der genannten Gesellschaft gehörigen Missionshauses St. Gabriel in Mödling eingewiesenen Liegenschaften:

a) E. Z. 204, 220, 288 und 511, Gdb. Maria-Enzersdorf,

b) E. Z. 1293, Gdb. Brunn am Gebirge, und

c) E. Z. 698, Gdb. Kaltenleutgeben, sowie die der Stadt Wien auf Grund des Heimfallsrechtes zugefallene Liegenschaft E. Z. 247, Gdb. Kaltenleutgeben, samt allem Zugehör und zugehörigen Berechtigungen und Einrichtungen im derzeitigen Zustande zurück. Die Gesellschaft des göttlichen Wortes vergütet der Stadt Wien für die anläßlich des Erwerbes dieser Vermögenschaften von ihr gemachten Aufwendungen per 148.101,33 RM den derzeit noch aushaftenden Restbetrag von 96.188,33 S, der binnen 30 Tagen nach Genehmigung dieses Vergleiches bar an die Stadt Wien zu bezahlen ist. Die Stadt Wien übernimmt keine Haftung für die seit der Einziehung entstandenen Schäden und Verluste, die Gesellschaft des göttlichen Wortes verzichtet ferner auf die Rückstellung der vom städtischen Beschaffungsamte aus dem beweglichen Vermögen des Missionshauses Sankt Gabriel um die Beträge von 2476 RM und 340 RM übernommenen Gegenstände, wogegen der Betrag von 96.188,33 S nicht zu verzinsen ist. Die Stadt Wien übernimmt mit Ausnahme der Kosten der Beglaubigung ihrer Unterschrift keinerlei Zahlungen oder Auslagen.

(Pr. Z. 416, P. 18.) Der Abschluß eines Vergleiches im Sinne des § 13 des 3. Rückstellungsgesetzes zwischen der Stadt Wien und Ing. Camillo Eisner, Alleininhaber der protokollierten Firma Eisner, Wien I, Schubertring 10, wird genehmigt.

Danach überträgt Ing. Camillo Eisner die Liegenschaften E. Z. 1273, 2532 und 2534 des Grundbuches Favoriten im Ausmaße von 6601,29 Quadratmeter in das Eigentum der Stadt Wien zurück.

Die Stadt Wien bezahlt hiefür an Ing. Eisner den von ihm im Jahre 1939 geleisteten Kaufpreis per 99.019,35 S (Reichsmark) samt 3 Prozent Zinsen jährlich und vergütet die von ihm bei der Erwerbung bezahlten Gebühren per 7030,70 S und die seither geleisteten Grundsteuern per 6142,08 S, abzüglich der erzielten Nutzungen per 1916 S.

(Pr. Z. 371, P. 19.) Zu dem mit Beschluß der Wiener Ratsherren vom 8. Jänner 1942, R.Z. 325/41, für die Anschaffung des La Mont-Systems für Kessel III im Kraftwerk Simmering genehmigten Sachkredit von 100.000 RM wird ein Nachtragskredit von 150.000 S zur Post 16 des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt. Gleichzeitig wird der unter Post 16 sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 83.000 S auf 233.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(Pr. Z. 372, P. 20.) Die Wiederinstandsetzungsarbeiten an den durch Kriegsereignisse beschädigten Büssing-WIVO-Autobussen werden genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 750.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1947 der Wiener Verkehrsbetriebe nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 350.000 S für das Jahr 1947 unter der neuen Post 142 a sichergestellt. Die Inanspruchnahme eines gleichen Betrages von dem im Finanzplan unter der Post 63 vorgesehenen Ansatze hat zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken. Der restliche Geldbedarf von 400.000 S im Jahre 1948 ist im Finanzplan des Jahres 1948 sicherzustellen.

(P. Z. 373, P. 21.) Die Anschaffung eines Kugelschauflers für das Kraftwerk Simmering wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke unter Post 6 bewilligt.

(Pr. Z. 387, P. 22.) Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 18. Dezember 1946, Pr. Z. 1192/46,

für die Anschaffung von Meßinstrumenten und elektrischen Einrichtungen für einen Meßwagen genehmigten Sachkredit von 130.000 S wird ein Nachtragskredit von 330.000 S zur Post 121 des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt. Gleichzeitig wird der unter dieser Post sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 130.000 S auf 460.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

5. (Pr. Z. 395, P. 3.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der vorgelegte Entwurf eines Kollektivvertrages für die städtischen Forstarbeiter wird genehmigt.

(Redner: Die GRe. Lifka und Dr. Altmann.)

Folgender Antrag der GRe. Lifka, Mühlhauser, Dipl.-Kfm. Nathschläger und Genossen wird abgelehnt:

Der § 16 des Kollektivvertrages für die Arbeiter und Arbeiterinnen bei der Forstverwaltung der Stadt Wien ist abzuändern wie folgt:

Jede Neuaufnahme von Arbeitern ist dem Betriebsrat vor deren Einstellung in den Betrieb, wenn sich dies aber als untunlich erweist, spätestens gleichzeitig mit der Anmeldung zur Sozialversicherung mitzuteilen. Die Kündigung und Entlassung von Arbeitern erfolgt im Einvernehmen mit dem Betriebsrat. Wird kein Einvernehmen erzielt, so wird der Fall durch die Vertragspartner ausgetragen.

Begründung: Die Mitwirkung der Betriebsräte bei Aufnahmen ist im § 14, Abs. 1, Pkt. 5, des Betriebsrätegesetzes vom 28. März 1947 geregelt. Der Punkt 16 des vorliegenden Kollektivvertrages weicht von dieser gesetzlichen Bestimmung ab. Es ist nur selbstverständlich, daß öffentlich rechtliche Körperschaften in ihren Verträgen bestehende Gesetze respektieren. Obiger Antrag entspricht den Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes.

Berichterstatterin: GR. Frieda Nödl.

6. (Pr. Z. 415, P. 7.) Die Volkssolidarität wird am 31. Juli 1947 in der bisherigen Form aufgelassen und ab 1. August 1947 nach den von den drei politischen Parteien vereinbarten Richtlinien durch die Magistratsabteilung 12 übernommen und weitergeführt. Der hiefür erforderliche Aufwand von 450.000 S findet in den allgemeinen Rücklagen seine Bedeckung.

(Redner: Die GRe. Eleonore Hiltl und Lauscher.)

7. (Pr. Z. 399, P. 1.) Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des GR. Lötsch mit der vorgeschriebenen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehende Wahl im Wege der Abstimmung durch Erheben der Hände vorzunehmen.

Zu Mitgliedern des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes werden auf die Dauer eines Jahres Stadtrat Afritsch sowie die GRe. Eleonore Hiltl, Paula Kratky, Mühlhauser, Olah, Amalia Reiser, Schwaiger, Steinhardt und Weigelt gewählt.

8. (Pr. Z. 406/47.) Dem dringlichen Antrag (Nr. 4) der GRe. Lauscher und Genossen wegen einer ausreichenden Lebensmittelversorgung der Wiener Bevölkerung wird nach Verlesung durch Schriftführer Julius Fischer und Begründung durch GR. Lauscher die Dringlichkeit zuerkannt. (Redner: Amtsf. StR. Honay, in Vertretung des Amtsf. StR. Sigmund.)

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Magistrat zur weiteren Behandlung zu.

9. Der Bürgermeister teilt folgendes mit:

Geehrter Gemeinderat! Wir werden in der nächsten Zeit aller Voraussicht nach durch einige Wochen keine Sitzung des Gemeinderates abhalten und wollen den Mitgliedern gemäß einem alten parlamentarischen Brauch Gelegenheit geben, die kurze Pause zur Erholung zu benützen. Sollten sich in dieser Zeit Verfügungen, die sofort getroffen werden müssen, als dringend notwendig erweisen, wird gemäß § 99 der Verfassung durch den Stadtsenat oder gemäß § 93 durch den Bürgermeister, selbstverständlich gegen nachträgliche Genehmigung, vorgegangen werden.

Es erübrigt mir noch, allen Mitgliedern des Gemeinderates für ihre bisher geleistete Arbeit herzlichst zu danken, für die Mühen, die damit verbunden waren, und die politischen Kämpfe, die Sie auszutragen hatten. Ich danke Ihnen also herzlichst im Namen der Stadt für Ihre Tätigkeit und wünsche Ihnen, daß Sie nach den wenigen Wochen, die Sie nun zur Erholung haben, neue Kräfte haben werden, um schöpferisch und demokratisch für die Stadt weiterarbeiten zu können.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 18 Uhr 59 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Antrag (Nr. 4) der GRe. Lauscher und Genossen (Pr. Z. 406):

Mit wachsender Besorgnis sieht die Bevölkerung die Entwicklung auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung, die jede Hoffnung auf eine Erhöhung der Kaloriensätze zunichte zu machen droht.

Am 23. und 30. Mai 1947 stellten auf der Tagung der Gesellschaft der Ärzte Physiologen fest, daß die Lebensmittelration von täglich 1550 Kalorien für den Normalverbraucher nur drei Viertel des Kalorienminimums deckt, und forderten eine Normalverbraucherquote von 2100 Kalorien sowie die Umstellung der Ernährungswirtschaft auf die freie Abgabe von Kartoffeln und Gemüse.

Schon am 22. Mai 1947 hat die kommunistische Gemeinderatsfraktion in einer Anfrage an den Herrn Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe X der Besorgnis Ausdruck gegeben, daß für die Wiener Bevölkerung keine genügenden Mengen von Obst zu erschwinglichen Preisen auf den Markt gelangen werden, daß dem Preiswucher Tür und Tor geöffnet und die Aufhebung der Bewirtschaftung der Kirschenernte schließlich nur den Profitinteressen einiger Weniger dienen wird. Diese befürchteten Ereignisse sind eingetreten.

In Beantwortung der Anfrage hat der Herr Bürgermeister festgestellt, daß der Großhandel statt preisregulierend preistreibend gewirkt hat.

Die von den Behörden getroffenen Maßnahmen erwiesen sich als vollkommen ungenügend und wirkungslos.

Die Bewirtschaftung der Ernte von Marillen und anderen Obstsorten beantwortet der Großhandel nun damit, daß er die Zufuhren auf ein Minimum einschränkt, um seine hohen Preisspannen halten zu können. Er ist auch sichtlich bestrebt, die Zufuhr von Gemüse an die Wiener Märkte hintanzuhalten und gefährdet dadurch die Versorgung unserer Bevölkerung.

Dieses skrupellose und volksfeindliche Verhalten des Großhandels hat den leidenschaftlichen Protest der Wiener Hausfrauen hervorgerufen, die eine Besserung der Ernährungsverhältnisse, vor allem eine ausreichende Versorgung mit Gemüse, Kartoffeln und Obst erwartet haben und ein entschiedenes Vorgehen der Behörden gegen den Preiswucher und die Sabotage der Volksernährung fordern. So begrüßenswert die Bildung von Preisüberwachungsausschüssen in den Bezirken ist, genügt diese Maßnahme allein nicht, um eine ausreichende Versorgung zu sichern.

Die Frage unserer Lebensmittelversorgung ist so ernst und so bedeutungsvoll, daß sich mit ihr der Stadtsenat als Ganzes beschäftigen muß, und das ganze Gewicht der Stadt Wien eingesetzt werden muß, um endlich eine Verbesserung zu erreichen.

Wir stellen daher gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Antrag: Der Stadtsenat wird beauftragt, von der Bundesregierung zu fordern, daß sie alles tut, um der Wiener Bevölkerung eine ausreichende Lebensmittelversorgung zu sichern.

Zur Versorgung der Normalverbraucher sind laut unbestrittenen ärztlichen Gutachten mindestens 2100 Kalorien im Tag erforderlich.

Diese Mindestmenge kann der Bevölkerung gesichert werden, wenn Hand in Hand mit einer richtigen Handelspolitik alles getan wird, um die Erzeugnisse der inländischen Landwirtschaft voll zu erfassen und den Verbrauchern zuzuführen.

Der Stadtsenat wird weiter beauftragt, die Bundesregierung darauf aufmerksam zu machen, daß die Wiener Bevölkerung eine ausreichende Versorgung mit Milch und Fett aus inländischer Erzeugung braucht, und zu verlangen, daß unverzüglich Maßnahmen gegen das katastrophale Sinken der Milchaufbringung getroffen werden.

Der Stadtsenat wird beauftragt, alle im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Wien möglichen Maßnahmen zu ergreifen und von der Bundesregierung und ihren Behörden die Einleitung und Durchführung geeigneter Maßnahmen zu fordern, die insbesondere eine genügende Belieferung der Wiener Märkte mit Gemüse, Kartoffeln und Obst zu erschwinglichen, amtlich festgesetzten Preisen sichern. Es werden vor allem folgende Maßnahmen getroffen werden müssen:

Marktpolizeiliche Kontrolle, ob die Kleinhändler von den Großhändlern ordnungsgemäß beliefert werden;

Verhängung schwerer Freiheitsstrafen für Großhändler, die gegen die Preis- und Bewirtschaftungsbestimmungen verstoßen, Beschlagnahme ihrer Waren und Gewinne;

regelmäßige öffentliche Bekanntgabe der Namen, Delikte und der verhängten Strafen solcher Firmen;

Geschäftssperre und Entziehung der Gewerbeberechtigung für Firmen, die in irgendeiner Weise gegen die Preis- und Bewirtschaftungsbestimmungen verstoßen haben.

Es darf sich nicht mehr wiederholen, daß arbeitende Menschen in Wien Obst und Gemüse, das in reichem Maße zur Verfügung steht, nicht erwerben können und die gesamte Ernte zu Schleichhandelspreisen verkauft wird.

Gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien wird die dringliche Behandlung dieses Antrages beantragt.

Anfrage (Nr. 10) der GRe. Lauscher und Genossen (Pr. Z. 507):

Am 1. März vorigen Jahres sprach eine Deputation der Mieter der Notstandsbauten der Gemeinde Wien, Wien XI, Hasenleitengasse, beim Herrn Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII vor. Die Deputation wies darauf hin, daß die Mieter des Wohnblocks 18, 21, 22, 23 und 24 im Vergleich zu den Mietern der übrigen Blocks benachteiligt sind, da sie den ungefähr dreifachen Mietzins zu zahlen haben.

Die Deputation ersuchte, eine Neuregelung, beziehungsweise Mietzinsherabsetzung für die Wohnungen in den erwähnten Blocks durchzuführen, und der Herr Amtsführende Stadtrat sagte sein Entgegenkommen und eine rasche Regelung zu.

Obwohl seither mehr als ein Jahr vergangen ist, erfolgte weder eine Neuregelung der Mietzinse noch ist den Mietern ein Bescheid zugegangen, der eine solche auch nur verheißen hätte.

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien stelle ich daher an den Herrn Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII folgende

Anfrage: Ist der Herr Amtsführende Stadtrat entsprechend seiner den Mietern gegebenen Zusage bereit, die Frage der Neuregelung der Mietzinse in den erwähnten Notstandsbauten zu behandeln und den Mietern ehestens einen Bescheid zukommen zu lassen?

Beantwortung der Anfrage (Nr. 8) der GRe. Maller und Genossen, betreffend Benachteiligung Wiens bei der Zuteilung von Glas. (Pr. Z. 294.):

In Beantwortung der Interpellation vom 22. Mai 1947 wird folgendes berichtet:

Flachglas ist bundeseinheitlich bewirtschaftet, das heißt, es gehört zu jenen Baustoffen, deren Produktion vom Ministerium für Handel und Wiederaufbau, Sektion III, einheitlich für die ganze Republik Österreich erfaßt und verteilt wird.

Aufgabe der Stadt Wien ist es, den maßgebenden Stellen des Ministeriums die besondere Notlage Wiens auf diesem Gebiete vor Augen zu führen und eine Aufteilung zu fordern, die den tatsächlichen Kriegsschäden und Bedürfnissen des Landes entspricht. Dies ist öfters geschehen.

Die zugeteilten Mengen werden nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Plan den Bedürftigsten zugewiesen. 74 Prozent erhielt der zivile Sektor, das sind also die Wohnhäuser und Fabriken aller 26 Bezirke, 12 Prozent erhielt die Hoheitsverwaltung, hiezu gehören unter anderem die Spitäler, Schulen und Amtshäuser; 7 Prozent erhielten die städtischen Unternehmungen (Gaswerk, E-Werk, Straßenbahnen) und 7 Prozent die glasverarbeitende Industrie. Dazu gehören unter anderem die Möbelfabrikation, Spiegelerzeugunng , Autoverglasung und dergleichen.

Insgesamt erhielt das Land Wien:

	Bauglas	Gußglas	Drahtglas
	in Quadratmetern		
im Jahre 1946	946.469	56.892	11.365
im Jahre 1947	213.270	9.663	2.110

Die Glasschäden in ganz Wien waren zirka 8,000.000 Quadratmeter und betragen heute noch immer zirka 7,000.000 Quadratmeter. Wir haben im Jahre 1947 durchschnittlich pro Monat 45.000 Quadratmeter erhalten, und wenn die Zuweisungen in dieser Art weitergehen, würde es noch 13 Jahre benötigen, bis der letzte Kriegsschaden behoben ist.

Was nun die dem Lande Wien zugeteilte Quote anlangt, wurde gegen die gewährten 28,5 Prozent vom ersten Tage an, da sie mitgeteilt wurde, angekämpft und bereits auf der entsprechenden Ischler Tagung vom 28. bis 30. Oktober 1946 Protest eingelegt.

Tatsächlich erhält das Land Wien auch heute nicht einmal die festgelegten 28,5 Prozent, denn für die Alliierten und Sonderkontingentträger gehen zunächst einmal von der Gesamtproduktion 30 Prozent ab. Von den restlichen 70 Prozent erhält das Land Wien 28,5 Prozent, demnach tatsächlich rund 20 Prozent oder ein Fünftel der Produktion.

In wiederholten Eingaben und Vorsprachen hat das Stadtbauamt immer wieder an die höchsten Stellen des Ministeriums appelliert und eine gerechte Quote verlangt, die den Anforderungen der Großstadt Wien halbwegs entspricht.

Diese Eingaben, Vorstellungen und Vorsprachen blieben jedoch bis zum heutigen Tage im wesentlichen erfolglos.

Was also die Verteilung der Gesamtproduktion und der Importe anlangt, ist dafür nicht das Land Wien, sondern das Ministerium für Handel und Wiederaufbau zuständig.

Die Zuweisung des Glases an die einzelnen Wiener Bezirke erfolgt keineswegs nach dem Verhältnis der Bauschäden, sondern richtet sich von allem Anfang an nach dem tatsächlichen Glasbedarf der einzelnen Bezirke. Die Behebung der Glasschäden wurde durch Kundmachungen des Herrn Bürgermeisters geregelt und erfolgt in mehreren Abschnitten.

Im ersten Abschnitt der Glasaktion erhielt nur ein besonderer Personenkreis, und zwar kinderreiche Familien, Ärzte, alte Leute, dauernd Kranke und KZler, Glaszuteilungen. Im zweiten Abschnitt, der gegenwärtig noch läuft, ist vorgesehen, jedem Einwohner die Verglasung

von wenigstens zwei äußeren unteren Flügeln zu ermöglichen.

Auf Grund der bezüglichen Kundmachung des Herrn Bürgermeisters vom 16. März 1946 erfolgte die Anmeldung der Bezugsberechtigten in den einzelnen Wiener Bezirken. Durch Nummernausgabe konnte somit annäherungsweise der für diese Aktion erforderliche Glasbedarf festgestellt werden. Nach dem Umfang der Glasschäden wurden die Wiener Bezirke in vier Gruppen eingeteilt, und die monatliche Glaszuteilung geschieht nach einem bestimmten Schlüssel.

Durch ständige Beobachtung des Verhältnisses zwischen den ausgegebenen und den eingelösten Nummern wird die Glaszuteilung an die einzelnen Wiener Bezirke entsprechend reguliert, um einen möglichst gleichmäßigen Fortschritt der Verglasungsarbeiten in allen Bezirken zu erreichen.

Die Kontrolle der Glaszuteilung seitens des Magistrates wird derart wirksam durchgeführt, was auch durch den Umstand bewiesen erscheint, daß bisher von der Aktion der Wiener Frauen keinerlei Anhaltspunkte für eine Klage gegen die Gemeinde Wien gefunden worden sind.

Wir fordern nach wie vor eine stärkere Zuteilung nicht nur von Glas, sondern auch von anderen Baumaterialien zur Behebung der Kriegsschäden.

Wir haben bereits außertourlich 200.000 Quadratmeter Glas aus Frankreich ohne Anrechnung auf das Kontingent der Stadt Wien zugesagt erhalten. Aus der Inlandsproduktion ist es auch bei größter Anstrengung nicht möglich, 150.000 Quadratmeter Glas zu bekommen. Von den 240.000 Quadratmeter Glas, die monatlich in Brunn erzeugt werden, bekommt das Handelsministerium nur 160.000 Quadratmeter von Brunn zur Verteilung für ganz Österreich.

Die Zuteilung an die einzelnen Bezirke erfolgte bisher schon nicht nach Bauschäden, sondern nach Glasschäden.

Wir werden nach wie vor trachten, die größtmögliche Menge von Glas aus der Inlandsproduktion sowie aus dem Ausland zur Behebung von Glasschäden zu erhalten.

Novy, Stadtrat.

Beantwortung der Anfrage (Nr. 9) der GRe. Maller und Genossen, betreffend Behandlung des Antrages auf ein neues Wiener Wohnbauprogramm (Pr. Z. 295):

Zur Anfrage vom 22. Mai 1947 über die rascheste Behandlung des dem Magistrat zugewiesenen Antrages über ein neues Wiener Wohnbauprogramm wird mitgeteilt, daß sich der Stadtbaudirektor im Namen des Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses VI in einem Schreiben am 6. Juni 1947 an den Klub der kommunistischen Gemeinderäte mit der Bitte gewendet hat, die im Exposé zum Antrag vom 24. April 1947 angeführten Belege beizubringen, um eine sachliche Stellungnahme zu ermöglichen.

Bisher ist eine Antwort nicht eingelangt und kann zur Anfrage erst nach Eintreffen der erbetenen Belege Stellung genommen werden.

Der Bürgermeister: Dr. h. c. Körner.

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Aus dem soeben erschienenen Juliberich geht hervor, daß der Produktionstiefstand der österreichischen Wirtschaft im ersten Halbjahr 1947 im wesentlichen bereits überwunden ist. Durch die Sicherung des Mindestbedarfes der Wirtschaft an Kohle sowie durch die Besserung der Devisenlage bestehen begründete Hoffnungen für eine weitere Erholung der Wirtschaft im zweiten Halbjahr 1947.

Die Preis- und Lohndynamik hat sich gegen Ende des ersten Halbjahres bedeutend verstärkt. Die Löhne stiegen im zweiten Quartal um 24,4 Prozent und die Lebenshaltungskosten im Monat Juli um 33,1 Prozent. Das Stillhalteabkommen für Löhne und Preise, das zunächst für drei Monate gelten soll, wird aber auch auf diesem Sektor eine Beruhigung bringen.

Das Heft enthält ferner einen Lagebericht über Oberösterreich sowie eine Darstellung des internationalen Kohlenproblems. Der Tabellenteil wurde durch die neuesten Wirtschaftszahlen ergänzt und mit neuen Tabellen bereichert.

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Vertrauliche Sitzung vom 21. Juli 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Julius Fischer und Lang.

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer.

1. (Pr. Z. 331, P. 1.) Folgende auf Grund des § 99 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Professor Dr. Hans Finsterer wird anläßlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Wiener medizinische Schule zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter: GR. Kaps.

2. (Pr. Z. 420, P. 2.) Dem Gründer der Sektion Wien des Touristenvereines „Die Naturfreunde“ Leopold Happisch wird in Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Touristenverein eine Ehrenpension von 200 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 zuerkannt.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

3. (Pr. Z. 439, P. 3.) Helene Funke, akademische Malerin, wird gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 zugebilligt.

4. (Pr. Z. 422, P. 4.) Dem Komponisten Professor Karl Führich wird in Würdigung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Musik gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 100 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 gewährt.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

5. (Pr. Z. 423, P. 5.) Else Kößler, Witwe nach dem Präsidenten der Wiener Urania Dr. Ludwig Kößler, wird gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 gewährt.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl (an Stelle des GR. Dr. Robetschek).

6. (Pr. Z. 424, P. 6.) Dem Schriftsteller Richard Alexander Edon wird gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 gewährt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

7. (Pr. Z. 421, P. 7.) Josefine Scholz, Witwe nach dem Bildhauer Professor Heinrich Scholz, wird gegen jederzeitigen Widerruf ehrenhalber eine laufende außerordentliche Zuwendung von 125 S monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 gewährt.

8. (Pr. Z. 437, P. 8.) Vizebürgermeister Paul Speiser wird anläßlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Stadtverwaltung zum Bürger der Stadt Wien ernannt. (§ 99 der Gemeindeverfassung.)

Stadtsenat

Sitzung vom 22. Juli 1947

Vorsitzender Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Speiser, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, StR. Doktor Freund.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 451; WGW. E A 4.)

Dem Bediensteten der Wiener Gaswerke Richard Konir wird für sein Adoptivkind, Hermine Konir, nach § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe von 20 S monatlich ab 1. Juli 1947 bewilligt.

(Pr. Z. 433; M.Abt. 2 d S 1027/45.)

Der Beamte Karl Mader, geboren am 12. Juni 1897, wird mit 2. Dezember 1946 aus dem Dienst entlassen.

(Pr. Z. 432; M.Abt. 2 d P 1652/46.)

Der beamtete Feuerwehrmann Josef Peter, geboren am 21. Mai 1899, wird gemäß § 97, Abs. 1, der DO. und § 26, lit. d, StG., mit 2. Mai 1947 aus dem Dienststand entlassen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 457; M.Abt. 2 a B 1597/46) Pflegerin Johanna Brandtner,

(Pr. Z. 458; M.Abt. 2 a K 2484/46) Küchengehilfin Marie Korinek,

(Pr. Z. 459; M.Abt. 2 a D 425) Kanzleibeamtin Anna Dobrowolny.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 463; WGW.) Kassier der Wiener Gaswerke Anton Karger,

(Pr. Z. 464; M.Abt. 2 a T 550) Werkmeister Ferdinand Temper,

(Pr. Z. 465; M.Abt. 2 a N 55) Pfleger Josef Naderer,

(Pr. Z. 466; M.Abt. 2 a M 157) Oberpflegerin Marie Munser,

(Pr. Z. 467; M.Abt. 2 a N 96) Hausarbeiterin Marie Niehsner,

(Pr. Z. 469; WGW.) Kassier der Wiener Gaswerke Johann Langmüller,

(Pr. Z. 471; M.Abt. 2 a R 67) Amtsgehilfe Heinrich Renner.

(Pr. Z. 472; M.Abt. 2 a Z 38) Hausarbeiterin Therese Zeilinger,

(Pr. Z. 473; M.Abt. 2 a R 1412) Schulwart Julius Reiß,

(Pr. Z. 474; M.Abt. 2 a L 99) Amtsgehilfe Karl Luftensteiner,

(Pr. Z. 475; M.Abt. 2 a R 1544/46) Senatsrat Dr. Rudolf Reichl,

(Pr. Z. 476; M.Abt. 2 a M 163) Schulwart Franz Mahringer,

(Pr. Z. 477; M.Abt. 2 a P 162) Schulwart Franz Polesny,

(Pr. Z. 478; M.Abt. 2 a M 161) Schulwart Heinrich Mattis,

(Pr. Z. 479; M.Abt. 2 a G 94) Schulwart Paul Gunkal.

(Pr. Z. 480; M.Abt. 2 a P 163) Schulwart Anton Pfeiffer,

(Pr. Z. 481; M.Abt. 2 a B 260) Maschinenmeister Karl Bierlein,

(Pr. Z. 482; M.Abt. 2 a A 50) Hausoberaufseher Josef Aron,

(Pr. Z. 483; M.Abt. 2 a 366/46) Straßenarbeiter Johann Bruckner,

(Pr. Z. 484; M.Abt. 2 a E 63) Oberaufseher Johann Ekel,

(Pr. Z. 485; M.Abt. 2 a P 254) Straßenarbeiter Franz Petrasek,

(Pr. Z. 486; M.Abt. 2 a M 139) Straßenarbeiter Stephan Metzel,

(Pr. Z. 487; M.Abt. 2 a St 90) Beamter Hugo Steinbeck,

(Pr. Z. 488; M.Abt. 2 a R 127) Beamter Anton Ringpfeil,

(Pr. Z. 490; M.Abt. 2 a F 113) Amtsgehilfe Franz Foly,

(Pr. Z. 491; M.Abt. 2 a T 155) Beamtin Anna Täuber,

(Pr. Z. 482; M.Abt. 2 a K 954) Oberaufseher Josef Kerbler,

(Pr. Z. 493; M.Abt. 2 a U 35) Beamter Johann Ulbinger,

(Pr. Z. 494; M.Abt. 2 a St 334) Beamter Karl Stift,

(Pr. Z. 495; M.Abt. 2 a M 373) Pflegerin Anna Mariotti,

(Pr. Z. 496; M.Abt. 2 a K 3642) Wäscherin Marie Klarum,

(Pr. Z. 497; M.Abt. 2 a J 442/46) Werkmeister Johann Juricek,

(Pr. Z. 442; M.Abt. 2 a K 653) Amtsgehilfe Julius Koch.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

Bestellung von Fürsorgeräten:

(Pr. Z. 452; M.Abt. 12 II — 205) im 24. Bezirk (112 Männer und Frauen),

(Pr. Z. 453; M.Abt. 12 II — 161/46) im 10. Bezirk (213 Männer und Frauen),

(Pr. Z. 518; M.Abt. 12 II — 23/46) im 14. Bezirk (31 Männer und Frauen),

(Pr. Z. 514; M.Abt. 12 II — 104) im 17. Bezirk (16 Männer und Frauen),

(Pr. Z. 515; M.Abt. 12 II — 221) im 23. Bezirk (103 Männer und Frauen),

(Pr. Z. 516; M.Abt. 12 II — 218) im 19. Bezirk (146 Männer und Frauen),

(Pr. Z. 517; M.Abt. 12 II — 42) im 25. Bezirk (26 Männer und Frauen).

Die Ausschußanträge zu nachstehend angeführten Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 505; M. D. 1953.)

Abfuhr der Bezüge, die von Körperschaften, Gesellschaften, Anstalten usw. an Funktionäre der Stadt Wien als Delegierte ausgezahlt werden.

(Pr. Z. 440, § 99 GV; M.Abt. 1 1193.)

Neufestsetzung der Teuerungszuschläge für die städtischen Bediensteten und Pensionsparteien.

Zl. 1696/Präs. 47.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 21. Juli 1947, Zl. 1696/Präs. 47, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dipl.-Ing. Franz Köhler, Wien V, Margaretenplatz 5, gemäß § 4, Abs. (2), des Patentanwaltsgesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Der Präsident:

Wien, den 21. Juli 1947 **Glauninger** e. h.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 28. Juli 1947

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: VBgm. Speiser, die GRe. Dr. Hohl, Lifka, Muhr, Olah, Planek, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMagR. Dr. Thoenig, Nowatschek.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann.

Beurlaubt: Die GRe. Opravil, Weigelt.

Schriftführer: Sederl.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 318/47; M.Abt. 1 — 1715/47.)

Der Magistratsabteilung 22, Bauhöfe, werden 2 Stück Gummimäntel als Inventarstücke beigestellt, die im Bedarfsfalle den Fahrern des Dienstkraftrades zur Verfügung gestellt werden.

(A. Z. 331/47; M.Abt. 2 — Allg. 448/47.)

1. Marie Brenek und Leopold Erber werden, und zwar Leopold Erber unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der in der Liste angeführten Einreihung in definitiver Eigenschaft unterstellt.

2. Den in den beigeschlossenen Listen genannten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiträume für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 332/47; M.Abt. 2 — Allg. 450/47.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 152 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 333/47; M.Abt. 2 — Allg. 451/47.)

Den in den beiliegenden Verzeichnissen angeführten 230 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 326/47; M.Abt. 2 — a/N 279/47.)

Der Beamtin Elfriede Neidhardt wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 315/47; M.Abt. 2 — a/Sch 415/47.)

Dem Beamten Franz Schopf wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 316/47; M.Abt. 2 — a/W 561/47.)

Dem Beamten Georg Wanderer wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 317/47; M.Abt. 2 — a/G 104/47.)

Dem Beamten Leopold Grübler wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 321/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1007/47.)

Dem Beamten des höheren technischen Dienstes Dipl.-Ing. Heinrich Schlögl wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 322/47; M.Abt. 2 — a/F 537/47.)

Dem Beamten des höheren technischen Dienstes Obersenatsrat Dipl.-Ing. Alexander Friedl wird die in der Zeit vom 24. bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 325/47; M.Abt. 2 — a/H 2376/46.)

Dem in den Dienststand wiederaufgenommenen Beamten Julius Halaschek-Wiener wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 31. März 1939 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Die Zeit vom 1. April 1939 bis 29. August 1945 wird gemäß § 142 der Dienstordnung für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 327/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1008/47.)

Dem Beamten des höheren technischen Dienstes Dr.-Ing. Rudolf Schuhmann wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 329/47; M.Abt. 2 — a/K 1248/47.)

Dem Beamten des höheren technischen Dienstes Dipl.-Ing. Ernst Kappes wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 334/47; M.Abt. 2 — a/B 216/47.)

Dem Beamten Josef Brandstätter wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 335/47; M.Abt. 2 — a/L 478/47 vom 15. Juli 1947.)

Dr. Karl Luik wird gemäß § 137, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 30. August 1945 in den Dienststand der Beamten der Stadt Wien wieder aufgenommen.

(A. Z. 328/47; M.Abt. 2 — a/E 198/47.)

Der Vertragsangestellte Dr. Julius Egghard wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienste und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem Tage des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I beginnt, als provisorischer rechtskundiger Beamter der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Ab 20. Mai 1947 werden ihm die Anfangsbezüge der Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, zuerkannt.

(A. Z. 314/47; M.Abt. 1 — 1297/47 — A. I.)

Den Beamten der Verbindungsstelle zum Wiener Interalliierten Kommando für wirtschaftliche Angelegenheiten, Abteilung Brennholzbeschaffung, Rudolf Rinnessel und Josef Konecny, werden ausnahmsweise die anläßlich der am 10. und 11. Oktober 1946 durchgeführten Dienstreise nach Linz erwachsenen tatsächlichen Kosten im Betrage von 65 S pro Person vergütet.

(A. Z. 324/47; M.Abt. 2 — a/C 83/47.)

Dem Regierungsrat i. R. Ing. Otto Catharin wird für seinen Sohn Otto ab 1. März 1947 die Kinderzulage über

das 24. Lebensjahr hinaus bis Ende 1949, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung zuerkannt.

(A. Z. 323/47; M.Abt. 2 — a/R 1610/46.)

Der Waise Franz Ruedl nach dem am 6. September 1934 verstorbenen Baurat i. R. Franz Ruedl wird ab 1. Jänner 1946 der Erziehungsbeitrag über das 24. Lebensjahr hinaus bis Ende 1950, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung zuerkannt. Unter den gleichen Voraussetzungen wird ab 1. September 1946 die Kinderzulage bis Ende 1950 bewilligt.

(A. Z. 339; M.Abt. 2 — Allg. 449/47.)

1. Den in der beiliegenden Liste genannten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiträume für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Die Beamten Dr. Hubert Grünwald, Dr. Franz Jancik und Dr. Roland Jiresch werden in definitiver Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A. Z. 340; M.Abt. 2 — a/Z 447/47.)

Dem Feuerwehrbediensteten Karl Zavadil wird für das am 4. März 1933 geborene eheliche Kind Robert Graf eine monatliche Aushilfe in der Höhe von 20 S ab 1. Februar 1947, längstens jedoch bis zum vollendeten 21. Lebensjahr bewilligt.

(A. Z. 341; M.Abt. 2 — b/zu L 618/47.)

Dem Vertragsangestellten Franz Lojda wird für sein am 29. April 1947 in seinem Hausstand aufgenommenes Pflegekind Elfriede Staller, geboren am 29. Dezember 1942, gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe von 20 S monatlich ab 1. Juni 1947, längstens jedoch bis zum 21. Lebensjahr zuerkannt.

(A. Z. 330; M.Abt. 2 — Allg. 107/47.)

Die Unterstellung des Bediensteten Roman Jakubuv unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird mit 1. September 1946 wirksam.

(A. Z. 336/47; M.Abt. 2 — a/P 1009/47.)

Dem Beamten des höheren technischen Dienstes Dipl.-Ing. Franz Pfannl wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 337/47; M.Abt. 2 — S 741/47.)

1. Der Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe Bruno Sokoll wird mit 1. September 1946 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft unterstellt und als Beamter in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 10, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. September 1946 eingereiht. Die Einreihung erfolgt unter der auflösenden Bedingung einer dreijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung und der erfolgreichen Ablegung der Prüfung für die Fachbeamten des Verwaltungsdienstes innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit diesem Beschlusse beginnt.

2. Dem Beamten Bruno Sokoll wird die gesamte im Dienste der Gemeinde Wien zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 342; M.Abt. 2 — a/M 2013/46.)

Von dem Erfordernis des gemeinsamen Haushaltes der Witwe nach dem am 25. November 1946 verstorbenen Amtsgehilfen i. R. Karl Marschall, Maria Marschall, wird für die Zuerkennung der Witwenversorgung Abstand genommen.

(A. Z. 343; M.Abt. 2 — Allg. 491/46.)

Den ehemaligen Kutschern des Kriegsgeschädigtenfonds Franz Richter und Leopold Sandner wird der Fortbezug ihrer Jahresgabe von je 19.16 S monatlich bis zum Ende des Jahres 1948, beziehungsweise bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt. Hiezu wird vom 1. September 1946 ein Teuerungszuschlag von 20 S monatlich, der ab 1. Juli 1947 auf 40 S monatlich erhöht wird, gewährt.

(A. Z. 344; M.Abt. 2 — a/C 88/45.)

Der Witwe Therese Christian nach dem verstorbenen Beamten Vinzenz Christian wird die Witwenversorgung durch Gewährung einer außerordentlichen monatlichen Zuwendung ab 1. Jänner 1947 auf den Betrag von 150 S erhöht.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 10. Juli 1947

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Dr. Robetschek, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzl; ferner SenR. Dr. Kraus, Dir. Friedlaender, Dr. Schmidt, Dr. Wagner.

Entschuldigt: GR. Winter.

Schriftführer: Schweda.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z. 53/47; M.Abt. 7 — 1151/47.)

Für die Wiederinstandsetzung des städtischen Spielplatzes III, Dittrichgasse, und die Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 130.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 10.000 S in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 70, einmalige Einnahmen, und mit dem Restbetrag von 25.000 S in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A. Z. 54/47; M.Abt. 7 — 712/47.)

Für die Restaurierung von Rüstungen, Waffen und Fresken wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 24, verschiedene Materialien für die Waffenschmiede und Restaurierwerkstätte (derzeitiger Ansatz 400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9600 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Trautzl.

(A. Z. 57/47; M.Abt. 7 — 454/47.)

Dem Verein für Geschichte der Stadt Wien wird als Beitrag zur Deckung der Druckkosten seiner wissen-

---

Landesgesetzblatt für Wien*)

Das am 25. Juli 1947 ausgegebene 9. Stück enthält ein Gesetz vom 22. Mai 1947, betreffend die Neufestsetzung des Ausmaßes der Hauskehrichtabfuhrgebühren, sowie eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 10. Juni 1947, betreffend die Neuverlautbarung des Wasserversorgungsgesetzes.

*) Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von drei Groschen für den Bogen (zwei Seiten), jedoch mindestens zwanzig Groschen für das Stück, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III, Rennweg 12a, erhältlich.

schaftlichen Publikationen für das Jahr 1947 eine auf Rubrik 221.30 bedeckte Subvention von 3000 S bewilligt.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 58/47; M.Abt. 7 — 3300/46.)

Dem Österreichischen Schachbund wird als Beihilfe zur Durchführung seiner Aufgaben für das Jahr 1947 eine auf Rubrik 221.30 bedeckte Subvention von 3000 S bewilligt.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(A. Z. 48/47; M.Abt. 7 — 1550/47.)

Der Bericht über die Schaffung der Wanderausstellung „Niemals vergessen!" und die vorbereitenden Arbeiten zur Durchführung derselben in den Landeshauptstädten wird zur Kenntnis genommen. Die Magistratsabteilung 7 wird ermächtigt, mit den an der Ausstellungsaktion teilnehmenden Gebietskörperschaften Verträge mit der Maßgabe abzuschließen, daß mindestens die für die Wanderausstellung von der Stadtverwaltung investierten Beträge zurückerstattet werden.

(A. Z. 60/47; M.Abt. 7 — 2112/47.)

Für die Herstellungskosten der Wanderausstellungsexponate und die Durchführung der Wanderausstellung „Niemals vergessen!" wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 120.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 28 b, Wanderausstellung „Niemals vergessen!", zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 50 b, Einnahmen aus dem Erlös der Sonderpostmarken anläßlich der „Antifaschistischen Ausstellung", zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 61/47; M.Abt. 7 — 1918/47.)

Für den Ehrenpreis der Stadt Wien für das Rennen „Um den Großen Preis der Stadt Wien" (Automobil- und Touring-Club) wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 301, Ehrungen, insbesondere Künstlerehrungen, durch Ehrenpensionen und Zuwendungen, Ehrenpreise (derzeitiger Ansatz 90.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A. Z. 62/47; M.Abt. 7 — 2069/47.)

Für den Aufbau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorhergesehene Ausgabe von 5000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 503, Modeschule, unter Post 29, Ausstellungen und sonstige Sondererfordernisse, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A. Z. 63/47; M.Abt. 7 — 1924/47.)

Der Bürgerpark im 9. Bezirk, Ecke Spitalgasse und Währinger Straße, wird in Arne Carlsson-Anlage umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: „Arne Carlsson, Leiter der Schwedischen Hilfsaktion in Wien in den Jahren 1946/47."

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A. Z. 56/47; M.Abt. 7 — 1795/47.)

Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen, daß zur Finanzierung der Studienreise von neun Wiener Volksbildnern nach England je ein Reisestipendium von 650 S bewilligt wird.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 15. Juli 1947

Vorsitzender: GR. Nödl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzl, Winter; ferner SenR. Dr. Kraus, Dir. Friedlaender und Dr. Ortl.

Entschuldigt: Die GRe. Planek, Dr. Robetschek.

Schriftführer: Schweda.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A. Z. 65/47; M.Abt. 7 — 1821/47.)

Die Gewährung eines Kostenzuschusses in der Höhe von 4000 S zur Restaurierung der Maulpertsch-Fresken in der Kirche Maria Treu wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 215/47
Plan Nr. 1858

Auflegung der Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Strebersdorfer Straße, Irenausgasse, Gasse 18, Rußbergstraße, Dr. Albert Geßmann-Gasse, unbenannte Straße 1 und der Mayerwerkstraße in Strebersdorf im 21. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. August bis zum 23. August 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 22. Juli 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 837/47
Plan Nr. 1877

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Sinawastingasse, Jedleseer Straße, Floridsdorfer Hauptstraße und dem Hubertusdamm in Floridsdorf im 21. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 11. August bis zum 23. August 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 25. Juli 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 545/47
Plan Nr. 1868

Kundmachung

über Bausperre für ein Teilgebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 8, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß für das Gebiet zwischen der Landstraßer Hauptstraße, Viehmarktgasse, städtischer Zentralviehmarkt und dem Rennweg im 3. Bezirk die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt wurde. Diese Bausperre tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Wien, am 30. Juli 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 23. bis 29. Juli 1947

Neubauten:

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 240, Wohnhaus, Anna Bauer, 5, Strobachgasse 2, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 12/412/47).

" " Am Schöpfwerk, Parzelle 33, Einfamilienhaus, Anna Balogh, 25, Inzersdorf, Willendorfer Straße 21, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 12/415/47).

" " Edmund Reim-Gasse 24, Kleingarage, Hermann Richter, 12, Hetzendorfer Straße 56, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 12/441/47).

16. Bezirk: Paltaufgasse 2, Autoeinstellraum, „Wihoko", 1, Neutorgasse 17, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — Bb 16/267/47).

22. Bezirk: Breitenlee, E. Z. 534, Baustelle 29, Einfamilienhaus, Johann und Franziska Demuth, 16, Römergasse 65, I/12, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 7, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb 22/247/47).

" " Eßling, Haydngasse, Einfamilienhaus, Karl und Marianne Grabmeier, 8, Piaristengasse 46, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — Bb 22/262/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Rotenturmstraße 25, Wiederinstandsetzung (Lokal), Jakob Werdenich, 4, Faulmanngasse 8, Bauführer Abbruch- und Bauunternehmung Walter Gauf, 6, Eßterházygasse 28 (36/10419).

" " Graben 19, Bauabänderung (Restaurant), Müller Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, I, Am Hof 2 (36/10434).

" " Stephansplatz 6, Wohnungsteilung, Hausverwalter W. Neugebauer, 6, Gumpendorfer Straße 63 c, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/10451).

" " Adlergasse 12 — Hafnersteig 9, Wiederinstandsetzung (Bürogebäude), Wiener Genossenschaftsbank, 6, Getreidemarkt 1, Bauführer unbekannt (36/10567).

" " Kärntner Straße 21 — 23, Wiederaufbau (Wohn- und Geschäftshäuser), Gertrude Zinsler, 19, Fürfanggasse 14, Viktor Hauswirth, 14, Penzinger Straße Nr. 27, Bauführer unbekannt (36/10596).

" " Tuchlauben 7, Vermauerung der Feuermaueröffnung, Hausverwalter Franz Schneeweis, 1, Seitzergasse 6, Bauführer unbekannt (36/10683).

" " Lugeck 7, Wiederinstandsetzung (Büros), Albert Knoblich, 21, Ostmarkgasse 35, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/10685).

" " Rosenbursenstraße 8, Errichtung einer Ölfeuerung, Dr. Hunna, im Hause, Bauführer Heizölfeuerungsanlagen Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/1771).

" " Johannesgasse 20, Errichtung einer Ölfeuerung, Ernst Krause u. Co., 1, Schubertring 1, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (35/1821).

1. Bezirk: Lugeck 7, Wiederinstandsetzung (Büros), Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/10686).

" " Lugeck 7, III. Stock, Wiederinstandsetzung (Wohnung), J. Schenkel, I, Zedlitzgasse 5, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/10687).

" " Lugeck 7, IV. Stock, Wiederinstandsetzung (Werkstättenräume), Otto Eder, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/10688).

" " Lugeck 7, IV. Stock, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Theodor Hoch, 1, Lichtensteg 1, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/10689).

2. Bezirk: Ybbsstraße 5/31, Wohnungsinstandsetzung, Gerhard Handl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Franz Hess, 3, Am Heumarkt 9, (36/10418).

" " Praterstraße 42, Wiederinstandsetzung (Lokal), H. Hinner, im Hause, Bauführer Portale Anton Wagner, 16, Heigerleinstraße 23 (36/10489).

" " Am Tabor 22, rechter Trakt, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Versicherung Österr. Bundesländer, I, Renngasse 1, Bauführer Bauunternehmung Nikolaus Inkey, 6, Linke Wienzeile 4 (36/10511).

" " Prater-Rotunde, Errichtung eines Messehauses, Wiener Messe AG. für Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a, Bauführer Zimmerei und Hobelwerk Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (35/1830).

" " Schiffamtsgasse 1 — 3 (ehem. Bezirksgericht Leopoldstadt), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1894/47).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 110, Errichtung eines Abstellraumes, Rudolf Hlavik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Letz, 3, Barichgasse 5 a (36/10480).

" " Fasangasse 47, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Johanna Hauer, 10, Wiener Feld 324, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 20, Engerthstraße 90 (36/10518).

" " Rennweg 110, Herstellung der Preßkieseindeckung, Langer und Co., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/10519).

" " Kölblgasse 15, Wohnungsinstandsetzung, Bmst. Johann Hartl u. Karl Walzhofer, 1, Weihburggasse 18, Bauführer dieselben. (36/10595).

" " Arsenalweg 31, Dachinstandsetzung, Holakowsky, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10623).

" " Kardinal Nagl-Platz 16, Portalumbau, Veit Klimesch, im Hause, Bauführer Anton Andrzejowski, 9, Widerhofergasse 8 (36/10642).

" " Fasangasse 1, Portalbau, Josef Fiala, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them, 1, Walfischgasse 15 (36/10649).

" " Döblerhofstraße 217, Werkstättenbau, Laura Frischauf, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 19 (36/10656).

3. Bezirk: Hintere Zollamtsstraße 4 (Staatsopernwerkstätte), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1886/47).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 14—16, Wiederinstandsetzung (Lokal), Friedrich Wimmer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Juritsch, 7, Neubaugasse 65 (36/10409).

„ „ Beatrixgasse 25—27, Umbau der Modenagarage, Newag, Niederösterreichische Elektrizitätswerke, 1, Teinfaltstraße 8, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus u. Co., Baugesellschaft m. b. H., 9, Roßauer Lände 23 (35/1825).

„ „ Nottendorfer Gasse 29, Errichtung eines Geschäftshauses, Friedrich Fortacz, 3, Erdbergstraße 85, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 3, Untere Viaduktgasse 51 (36/10657).

„ „ Marokkanergasse 5, Wiederinstandsetzung (Gasthaus), Johann Domschitz, 3, Lagergasse 2, Bauführer Bmst. Josef Polese, 19, Vormosergasse 5 (36/10691).

4. Bezirk: Neumanngasse 12, Deckeninstandsetzung, Vereinigung der Wiener Philharmoniker, 1, Bösendorferstraße 12, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (36/10512).

„ „ Schelleingasse 54, Wiederinstandsetzung, Hans Unger, 8, Laudongasse 44, Bauführer Bauunternehmung Ing. H. Nebauer, 16, Ottakringer Straße Nr. 186 (36/10528).

„ „ Graf Starhemberg-Gasse 32, Hof- und Feuermauerinstandsetzung, Hausverwalter Dr. Wilhelm Hemerka, 1, Rathausstraße 26, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (36/10557).

„ „ Mostgasse 5, Wiederinstandsetzung (Werkstätte), Brezina u. Co., 6, Marchettigasse 16, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., 1, Walfischgasse 15 (36/10589).

„ „ Wiedner Hauptstraße 45, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Johann Kosicz, im Hause, Bauführer Allgemeine Hoch- und Tiefbau, Adam Koker, 3, Weyrgasse 5 (36/10619).

„ „ Frankenberggasse 2, Herstellung einer Zwischendecke, Maria Rubel, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (36/10621).

„ „ Karolinengasse 6, Fundamentunterfangung, Heinrich Hanau-Schaumburg, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (36/10641).

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 146, Errichtung einer Werkstätte, Christoph Cloeter, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Stimpel, 3, Hetzgasse 34 (36/10616).

6. Bezirk: Theobaldgasse 19, Herstellung einer Ölfülleitung, Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (35/1788).

7. Bezirk: Lindengasse 26, Errichtung eines Lastenaufzuges, Jerlaine, Trikot- und Jerseyfabrik, 7, Lindengasse 26, Bauführer Bmst. und Arch. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/1766).

„ „ Neubaugasse 55, Errichtung von Lasten- und Personenaufzug, Pschikal u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28 (35/1767).

„ „ Neustiftgasse 1, Errichtung eines Öltankraumes, Wiener Volkstheater, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch.-Ing. Kammel, 19, Dollinergasse 6 (35/1820).

„ „ Neubaugasse 34, Schaffung eines Lagerraumes, Josef Konsal, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Macek, 12, Steinbauergasse 13 (36/10436).

„ „ Neustiftgasse 17—19, Werkstättenbau, Franz Neubauer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Granit, Dipl.-Ing. Johann Gartlgruber u. Co., 4, Wiedner Hauptstraße 17 (36/10591).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 28, Portalherstellung, Josef Röhrling, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/10432).

„ „ Hernalser Gürtel, Stadtbahnbogen 55, Wiederinstandsetzung, Josef Wachter, 9, Schubertgasse 17, Bauführer Bmst. Moritz Kubitza, 9, Schubertgasse 16 (36/10452).

„ „ Lenaugasse 15, Wiederinstandsetzung (Lokal), Hans Schimanek, im Hause, Bauführer „Iromentwerk", O. Karl u. H. Stuhlberger, 5, Blechturmgasse 29 (36/10592).

„ „ Florianigasse 31, Bauabänderung (Lokal), Otto Zizka, 8, Lederergasse 15, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (36/10598).

„ „ Bennogasse 2, Bauabänderung (Lokal), Anton Stepar, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 17, Hernalser Gürtel 3 (36/10648).

9. Bezirk: Währinger Gürtel 17, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwalter Dr. Otto Reich-Rohrwig, 1, Nibelungengasse 1—3, Bauführer Bauunternehmung Ing. W. Custer u. Co., 9, Berggasse 39 (36/10556).

„ „ Liechtensteinstraße 104—106, Portalumbau, Rudolf Sotny, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (36/10650).

10. Bezirk: Neilreichgasse 95, Errichtung einer Ölfeuerung, Franz Bauer, im Hause, Bauführer Ölfeuerungsanlagen Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/1772).

„ „ Ostbahnhof, Errichtung eines Trafikkioskes, Franz Theurer über Bundesministerium für Verkehr, Bauführer unbekannt (35/1829).

11. Bezirk: Sedlitzkygasse 43, Kriegsschadenbehebung, Georg Reinbacher, 9, Althanplatz 5, Bauführer Bmst. Karl Pönninger, 11, Simmeringer Hauptstraße 23 (M.Abt. 37—Bb 11/163/47).

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Gst. 1587, Kriegsschadenbehebung, Anton und Maria Hinger, im Hause, Bauführer Wohn- und Nutzbaugesellschaft m. b. H., 4, Wohllebengasse 14 (M.Abt. 37—Bb 11/179/47).

„ „ Kopalgasse 48, Kriegsschadenbehebung, Dr. Josef Schmölzer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Leisching, 8, Josefstädter Straße 34 (M.Abt. 37—Bb 11/249/47).

12. Bezirk: Wienerbergstraße 31, Instandsetzung der Schlosserei, Alfa-Separator-AG., im Hause, Bauführer G. Hlozaneks Wwe., 12, Breitenfurter Straße 102 (M.Abt. 37—Bb 12/428/47).

„ „ Ignazgasse 13, Kesselraum, Rudolf Rienerbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37—Bb 12/440/47).

„ „ Schönbrunner Straße 150, Wiederaufbau, Karl Aichhorn, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37—Bb 12/413/47).

„ „ Wilhelmstraße 27 a, Werkstätteninstandsetzung, A. F. Grell, 7, Museumstraße 3, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—Bb 12/418/47).

„ „ Sagedergasse 29, Garagenzubau, Wenzel Cisler, im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—Bb 12/420/47).

„ „ Grünbergstraße 7, Deckenherstellung, Gottfried Sittek, im Hause, Bauführer Lambert Krammer, Wolfsgraben 72 (M.Abt. 37—Bb 12/423/47).

„ „ Siebertgasse 24, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Josef Auer, Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Gustav Woletz, 6, Münzwardeingasse 8 (35/1769).

„ „ Pottendorfer Straße 28, Errichtung einer Ölfeuerung, „Exakta“, Werkzeugfabrik, im Hause, Bauführer Ölfeuerungsanlagen Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/1773).

„ „ Fabriksgasse 2—4, Errichtung einer Ölfeuerung, Baumkirchner u. Colloreda, Autoreparaturenanstalt, im Hause, Bauführer Ölfeuerungsanlagen Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/1774).

13. Bezirk: Hetzendorfer Straße 188, Straßenbahnhof, Umgestaltung der Werkstättenräume, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9—11, Bauführer unbekannt (35/1790).

15. Bezirk: Sechshauser Straße 81, Lagerraum, Thomas Gradinger, 15, Sechshauser Straße 84, Bauführer Bmst. W. P. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (M.Abt. 37—Bb 15/237/47).

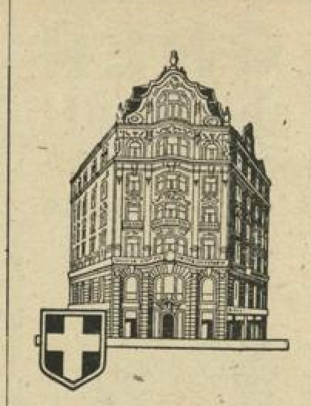
„ „ Würffelgasse 3, Dampfbackofen, Franz Brunner, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37—Bb 15/238/47).

„ „ Mariahilfer Straße 139, Wageneinstellraum, Firma Ebbs u. Radinger, 16, Enenkelgasse 28, Bauführer Bmst. Ing. Simlinger u. Toifl, 18, Kutschkergasse 2 (M.Abt. 37—Bb 15/244/47).

„ „ Giselhergasse 11, Barackenunterfangung, Radiowerk Horny, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer 9, Schwarzspanierstraße 7 (M.Abt. 37—Bb 15/245/47).

16. Bezirk: Seitenberggasse 50—54, Errichtung eines Lastenaufzuges, J. Meister u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6.

18. Bezirk: Anastasius Grün-Gasse 22—24, Hofüberdachung und Klosett, Ing. Kurt Zuckermann, im Hause, Bauführer Firma Anton Muth, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37—Bb 18/249/47).



18. Bezirk: Theresiengasse 32, Wiederaufbau, Franz Saßmann, 8, Lerchenfelder Straße 38, Bauführer Firma R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37—Bb 18/256/47).

„ „ Hildebrandgasse 20, Waschküche, Wilhelm Kornfeld, im Hause, Bauführer „Belvedere“, Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37—Bb 15/257/47).

20. Bezirk: Jägerstraße 42, Portalherstellung, Städtische Leichenbestattung, 4, Goldeggasse 18, Bauführer unbekannt (36/10566).

„ „ Gerhardusgasse 26, Wiederinstandsetzung (Lagergebäude), Johanna Kreitner, 9, Roßauer Lände 33, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Steiner, Korneuburg, Jochingergasse 40 (36/10590).

„ „ Brigittaplatz 23, Jägerstraße 46, Einbau einer Klosettanlage und Küchenvergrößerung, Josef und Marie Spacek, 9, Althanplatz 4, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/10435).

„ „ Waldmüllergasse 27, Garagenbau, Anna Janik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/10444).

„ „ Brigittenauer Lände 200, Errichtung eines Lagerschuppens, Ost-Metall, Spitz u. Co., im Hause, Bauführer unbekannt (36/10563).

„ „ Forsthausgasse 12, Wiederinstandsetzung (Werkstättengebäude), Evva, Dauerfettfabrik, Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wilka, 16, Abelegasse 13 (36/10565).

21. Bezirk: Lang-Enzersdorfer Straße 1, Errichtung einer Ölfeuerung, Franz Rosickys Wwe., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1831).

„ „ Bahnhof Wien-Floridsdorf, Aufstellung einer Baracke, Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, Gebäudeverwaltung, Bauführer unbekannt (35/1770).

„ „ Argonautenstraße 4, Kellererrichtung, Hans Eichinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stigler und Alois Rous, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—Bb 22/246/47).

„ „ Donaufelder Straße 34, Kriegsschadenbehebung, Therese Zechmann, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf (M.Abt. 37—Bb 21/431/47).

22. Bezirk: Werk Lobau, Schornstein (Wiederaufbau), Österreichische Mineralölwerke, Ges. m. b. H., 1, Schubert-Ring 14, Bauführer Bauunternehmung L. Gussenbauer u. Sohn, 4, Karolinengasse 17 (M.Abt. 37—Bb 22/257/47).

„ „ Breitenlee 47, Stallgebäude (Wiederaufbau), Johann Lebloch, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt.37—Bb 22/261/47).

23. Bezirk: Leopoldsdorf, Inzersdorf, Errichtung einer Ölfeuerung, Josef Schamuth, im Hause, Bauführer Ölfeuerungsanlagen Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/1776).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 49, zwei Glashäuser, Karl Lehmann, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24. Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37—Bb 24/535/47).

„ „ Sulz-Stangau 5, Scheune, Johann und Rosa Nestler, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz 73 (M.Abt. 37—Bb 24/536/47).

„ „ Grub 13, Wirtschaftsgebäude (Instandsetzung), Franz Fischer, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Wagenhofer, Alland 25 (M.Abt. 37—Bb 24/537/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 41, Keller (Wiederaufbau), Emmerich und Anna Huber, im Hause, Bauführer Handlos u. Co., Baden, Wiener Straße 77 (M.Abt. 37—Bb 24/543/47).

„ „ Mödling, Prießnitzgasse 7, Kanalanschluß, Franz und Katharina Sturm, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37—Bb 24/544/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Johann Bruckberger, Baden, Braitnerstraße 40, Bauführer Bmst. Robert Schmidts Wwe., Baden, Elisabethstraße 11 (M.Abt. 37—Bb 24/561/47).

„ „ Achau 69, Kriegsschadenbehebung, Josef Maurer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37—Bb 24/562/47).

„ „ Mödling, Schillerstraße 8, Instandsetzung, Glaserei Stindl, im Hause, Bauführer Firma Glatzl u. Co., 24, Mödling, Schillerstraße 34 (M.Abt. 37—Bb 24/563/47).

„ „ Mödling, Schillerstraße 38, Einfriedung, Johann und Resi Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Liedler, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße (M.Abt. 37—Bb 24/566/47).

25. Bezirk: Alt-Erlaa, Errichtung einer Ölfeuerung, Johann Hahnl, im Hause, Bauführer Ölfeuerungsanlagen Franz Krenn, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/1775).

„ „ Kaltenleutgeben, Gehörlosenschule, Aufstellung von Zwischenwänden, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1807).

„ „ Inzersdorf, Steinhofstraße 67, Aufstockung, Marie Hübl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 1 c (M.Abt. 37—Bb 25/562/47).

„ „ Atzgersdorf, Wiener Straße 52, Einfriedung, Schicht-AG. (Unilever), im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37—Bb 25/543/47).

„ „ Siebenhirten, Anton Schwarz-Gasse 32, Wohnhaus (Wiederaufbau), Johann Schubert, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Kathberger, 25, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 8 (M.Abt. 37—Bb 25/545/47).

25. Bezirk: Kaltenleutgeben, Flosselgasse 8, Stockwerksaufsetzung, Anna Trohmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37—Bb 25/546/47).

„ „ Kaltenleutgeben, Hauptstraße 102, Instandsetzungsarbeiten, Grete Neupauer, 20, Brigittenauer Lände Nr. 20, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37—Bb 25/547/47).

„ „ Liesing, Grenzgasse 28, Einfriedung, Erna Mortinger, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37—Bb 25/548/47).

Abbrüche:

3. Bezirk: Rennweg 53, Hoftrakte (Teilabtragung), Hausverwaltung Franz Schneeweiß, 1, Seitzergasse 6, Bauführer Abbruchunternehmung H. Schu u. Co., 3, Esteplatz 5 (36/10572).

„ „ Hegergasse 19, Wohnhaus, Hausverwaltung Marie Korn, 16, Thaliastraße 20, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (36/10647).

4. Bezirk: Rienößlgasse 16, Wohnhaus, Wilhelm Capellmann, 19, Osterleitengasse 2 b, Bauführer Bmst. Josef Klingrabers Wwe., 19, Kreindlgasse 26 (36/10690).

12. Bezirk: Krichbaumgasse 26, Demolierung des zerstörten Wohnhauses, Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—Bb 12/421/47).

„ „ Michael Bernhard-Gasse 9, Demolierung des zerstörten Hauses, Hermine Schneider und Mitbesitzer, 8, Strozzigasse 28, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—Bb 12/422/47).

„ „ Aßmayergasse 23, Demolierung des zerstörten Wohnhauses, Robert Supperer, 2, Praterstraße 40, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—Bb 12/426/47).

„ „ Klährgasse 10, Demolierung des zerstörten Wohnhauses, Emil Röhling, 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37—Bb 12/429/47).

„ „ Karl Löwe-Gasse 28, Demolierung des zerstörten Vordertraktes, Vinzenz Mares, 15, Ölweingasse 32 a, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—Bb 12/432/47).

„ „ Vierthalergasse 21, Demolierung des zerstörten Hauses, Josef Machek, 6, Fillgradergasse 12, Bauführer unbekannt (M.Abt 37—Bb 12/438/47).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Favoriten, E. Z. 2401, Gst. 1424/12, E. Z. 773, Gst. 386, Johann und Anna Zyka, 24, Brunn am Gebirge, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1608/47).

13. Bezirk: Ober-Baumgarten, E. Z. 43, Gst. 120/1, E. Z. 74, Gst. 119/1 und öffentl. Gut, Gste. 121/38, 121/40, Gemeinde Wien (M.Abt. 64 — 1692/47).

„ „ Speising, E. Z. 81, Gste. 177/1, 178/1, 178/2 und 179, Ernst und Angela Hofmeister, Wien 13, Speisinger Straße 15 (M.Abt. 64 — 1631/47).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 454, Gste. 716/4, 716/5, Emma Löschl, 6, Mollardgasse 50, durch Rechtsanwalt Dr. Leopold Schmidek, Wien 1, Graben 19 (M.Abt. 64 — 1676/47).

„ „ E. Z. 1704, Gste. 1109, 1114, Siedlerverein Kordon-Siedlung, Wien 14, Hüttelbergstraße 90.

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1415, Philippine Gruber, Wien 16, Thaliastraße 137.

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1508, Matthias Schwarz, 16, Wilhelminenstraße 120.

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1512, Maria Streim, 5, Spengergasse 14—18, durch Rechtsanwalt Dr. Eugen Bochner, Wien 1, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64 — 1614/47).

14. Bezirk: E. Z. 1704, Gst. 1205, Heinrich und Anna Prey, 15, Iheringgasse 36.

16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 406, Gste. 284/1, 284/2, Marie Haupt, 16, Liebhartsgasse 26, durch Rechtsanwalt Doktor Josef Korn, Wien 16, Thaliastraße 20 (M.Abt. 64 — 1639/47).

21. Bezirk: Strebersdorf, E. Z. 1012, Gste. 509/11, 510/7, 510/8, 513/7, 513/8, 514/6, 514/7 und 517/5, Gertrud Chmel, 18, Schulgasse 2, durch Kamillo Bayer, Notar in Wien 18, Kutschkergasse 14 (M.Abt. 64 — 1605/47).

" " Aspern, E. Z. 902, Gst. 1087/17, Franz Unzeitig, 22, Siedlung „Neustraßäcker" Nr. 66, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, 22, Groß-Enzersdorf 1 (M.Abt. 64 — 1607/47).
E. Z. 908, Gst. 927/62, Fabian nud Apollonia Pospisil, 12, Rotkirchgasse 12, durch Notar Doktor Ludwig Mally, Wien 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 1615/47).

" " Eßling, E. Z. 835, Gste. 356/42, 356/71, Maria Püls, 18, Währinger Gürtel 15, durch Notar Dr. Friedrich Grasböck, Wien 2, Taborstraße 11 (M.Abt. 64 — 1609/47).

" " Floridsdorf, L. T. E. Z. 630, Gste. 488/29, 488/44, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1618/47).

" " Seyring, E. Z. 544, Gst. 338/1, Franz, Anna und Theresia Lehdorfer, Groß-Ebersdorf, durch Dipl.-Ing. Emil Mayer, Wien 2, Taborstraße 15 (M.Abt. 64 — 1631/47).

" " Gerasdorf, E. Z. 1795, Gste. 2180/27, 2180/29, 2180/59, 2180/58, 2180/60 und 2180/61, Verlassenschaft nach Magdalena Böhm, durch Rechtsanwalt Dr. Josef Kotzaurek, Wien 21, Angerer Straße 1 (M Abt. 64 — 1651/47).

" " E. Z. 751, Gste. 751/53, 751/54 und 751/55, E. Z. 451, Gste. 751/34, 751/35 und 751/36, Barbara Schlederer, 21, Gerasdorf 22, und Theresia Schlederer, 21, Gerasdorf 72, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, Wien 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1652/47).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E. Z. 8, Gste. 568, 569, Leopold Dienst, 22, Groß-Enzersdorf 8, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, 22, Groß-Enzersdorf 1 (M.Abt. 64 — 1606/47).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, E. Z. 189, Gst. 118, Karl und Johanna Reindl, Wien 25 Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 104, durch Ing. Josef Hartl, Wien 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 1689/47).

25. Bezirk: Liesing, E. Z. 1108, Gst. 341/131, Rudolf Hama, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 60, durch Notar Dr. Robert Blüml, Wien-Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1655/47).

" " E. Z. 82, Gste. 663/9, 169, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Wien I, Wipplingerstraße 8 (M.Abt. 64 — 1624/47).

" " Siebenhirten, E. Z. 455, Gste. 50/1, 250/3, 250/9, 250/11, 239/2, 254/2, 260, 50/3, 237/4, 237/3 und 225, Franziska Kraus, Wien 16, Demuthgasse 17, durch Notar Dr. Karl Schreiber, Wien 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 1653/47).

" " Atzgersdorf, E. Z. 637, Gste. 824/1, 824/2, Adele Albert, 25, Breitenfurter Straße 22, und Olga Riha, Liesing, Breitenfurter Straße 8, durch Notar Dr. Robert Blüml, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64, — 1654/47).

" " Inzersdorf-Land, E. Z. 2818, Gst. 515/320, Anton, Maria und Margarete Wolf, Wien 2, Ausstellungsstraße 15, durch Ing. Rudolf E. Prohaska, Wien 4, Phorusgasse 2 (M.Abt. 64 — 1690/47).

Fluchtlinien:

1. Bezirk: Rotenturmstraße 1—3, Hausverwalter Karl Unterberger, 18, Haizingergasse 19, Bauführer Bmst Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/10696).

2. Bezirk: Prater Krieau, E. Z. 5723, Wiener Trabrenn-Verein, E. V., 1, Nibelungengasse 3 (36/10520).

13. Bezirk: E. Z. 1996, K. G. Ober-St.-Veit, für Karoline Michalka, vertreten durch Dr. Karl Sporr, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 37 — Fl 675/47).

16. Bezirk: Thaliastraße 67, für Hugo Wenkrbec, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 666/47).

17. Bezirk: E. Z. 28, 78, 156, 157, 262, 325, 445 und 830, K. G. Dornbach, für Dipl.-Ing. Anton Haiducek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 680/47).

18. Bezirk: E. Z. 17, K. G. Pötzleinsdorf, für Dipl.-Ing. Anton Haiducek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 670/47).

19. Bezirk: E. Z. 693, K. G. Unter-Sievering, für Alfred und Rosa Janofsky, 8, Wickenburggasse 16 (M.Abt. 37 — Fl 677/47).

21. Bezirk: An der unteren alten Donau, K. Nr. 47, für Ruderverein Donauwacht, vertreten durch Anton Kunditsch, 7, Neustiftgasse 36 a (M.Abt. 37 — Fl 674/47).

" " Weißenwolfgasse 39, für Ferdinand Hederich, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 687/47).

" " Arbeiterstrandbadgasse, Gst. 1782, für Karl Birner, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 688/47.

22. Bezirk: E. Z. 2846, K. G. Eßling, für Karl und Marianne Grabmeier, 8, Piaristengasse 46 (M.Abt. 37 — Fl 671/47).

23. Bezirk: Fischamend-Dorf 3, für Franz und Juliane Wetsch, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 669/47).

" " E. Z. 1068, K. G. Oberlaa, für August und Antonie Dinkhauser, 10, Buchengasse 42 (M.Abt. 37 — Fl 682/47).

24. Bezirk: E. Z. 1777, K. G. Guntramsdorf, für Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl 667/47).

25. Bezirk: E. Z. 900, K. G. Atzgersdorf, für August Binder, 12, Breitenfurter Straße 31 (M.Abt. 37 — Fl 667/47).

" " E. Z. 699, K. G. Erlaa, für Georg Wurzberger, 25, Erlaa, Schloßparkstraße 56 (M.Abt. 37 — Fl 665/47).

" " E. Z. 1420, K. G. Atzgersdorf, für Hugo Hadwiger, 9, Alser Straße 16/23 (M.Abt. 37 — Fl 678/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 28. Juli 1947 in der M.Abt. 63, Gewerbeanmeldungen. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bardasz & Belacek, Ges. m. b. H., Versteigerung von Briefmarken mit Ausnahme der Versteigerung von nicht entwerteten gültigen österreichischen Postwertzeichen, Operngasse 12, (9. 5. 1947). — Holzfeind Grete & Co., Modesalon, Einzelhandel mit Damenkleidern, Trikotagen und Konfektionsartikeln aller Art, Plankengasse 2, Mezz. 8 (16. 5. 1947).

2. Bezirk:

Gärtner Wilhelm, Alleininhaber der Firma „Wilhelm Gärtner", Speditionsgewerbe, Aspernbrückengasse 4 (1. 7. 1947). — Jagla Helene, Damenschneidergewerbe, Ybbsstraße 35 3/43 (12. 5. 1947). — Jelinek Josef, Herrenschneidergewerbe, Obere Donaustraße 63/2/3/86 (16. 7. 1947). — Kaindl, Dr. Thomas, Einzelhandel mit elektrotechnischen und chemotechnischen Lehr- und Lernmitteln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Obere Donaustraße 87/2/8 (30. 5. 1947). — Markus Josef, Kleinhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör, Handelskai 426/3, Gassenlokal (27. 3. 1947). — Osmark, Dipl.-Ing. Rudolf, Binnengroßhandel mit industriellen und gewerblichen Bedarfsartikeln, insbesondere mit Maschinen, Werkzeugen, Geräten und mit den zu ihrer Herstellung erforderlichen Halbfabrikaten, Taborstraße 24a/3, Gassenlokal (21. 5. 1947). — Schieps Franz, Schlossergewerbe, Pazmanitengasse 7/1, Hofwerkstätte (15. 7. 1947). — Trcka Anna geb. Povolny, Kleinhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Schmelzgasse 14, Lokal (17. 2. 1947). — Treu Maria geb. Krupicka, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Rauchrequisiten, Reiseandenken, Haushaltungsartikeln, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi usw.), Alliiertenstraße 3/1/8 (9. 7. 1947). — Wahrlich Johann, Einzelhandel mit Brot, Gebäck, Mehl, Grieß, Semmelbröseln und Hefe, Negerlegasse 9 (6. 5. 1947).

3. Bezirk:

Bartnik Lora geb. Kostawa, Wäscher- und Wäschebüglerhandwerk, Schrottgasse 9 (11. 6. 1947). — Bergauer Adolf Franz, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Rabengasse 6 (19. 6. 1947). — Kröpfl Josef, Kleinhandel mit Papierwaren, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten sowie Büroartikeln, Löwengasse 29 (27. 3. 1946). — Schwarz Maria geb. Berger, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Am Heumarkt 23 (8. 7. 1947). — Westphal, Dr. Margarete, Handelsvertretung für Papier, Papierwaren, Holz und Holzwaren, Strohgasse 16/7 (1. 7. 1947). — Wimmer Friedrich, Kleinhandel mit Parfümerie und Galanteriewaren sowie mit Reiseandenken unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung gebunden ist, Landstraßer Hauptstraße 14—16 (27. 6. 1947). — Wittasek Georg, Feinmechanikerhandwerk, Seidlgasse 32 (11. 7. 1947).

4. Bezirk:

Berardo Marco, Handelsvertretung für Obst und Gemüse, erweitert auf die Handelsvertretung für technische Rohstoffe, technische Artikel, Futtermittel, Agrumen und Konserven, Operngasse 28/23 (26. 6. 1947). — Jonak Anna verw. Gruber geb. Hyza, Binnengroßhandel mit Selchwaren sowie Einzelhandel mit Selchwaren, Käse und Konserven, Naschmarkt, Stand 175 (6. 5. 1947). — Laasch Walter, Handelsvertretung für Textilwaren, Strick-, Wirk-, Mode-, Kurz-, Papier- und Parfümeriewaren, Schaumburggasse 14/12 (17. 6. 1947). — Nauheim Heinrich, Werbeberater, Argentinier Straße 31/20 (28. 4. 1947). — Palka Karl, Schildermalergewerbe, Argentinier Straße 36/2 (27. 2. 1947). — Plankenbichler Josef, Einzelhandel mit Hundeausrüstungsgegenständen und Hundesportartikeln sowie mit Hunden, Kettenbrückengasse 20 (22. 5. 1947). — Richter Leopoldine, Einzelhandel mit Brennmaterial, Rienößlgasse 17 (14. 5. 1947). — Rozsa Etel geb. Quastler, Einzelhandel mit neuen und gebrauchten Autobestandteilen, Rechte Wienzeile 27 (27. 5. 1947). — Strauß Johann, Binnengroßhandel mit Spezialgeweben für Regenschutzbekleidung, Margaretenstraße 19 (14. 2. 1947). — Wittenburg Karl, Inhaberin Elsa Petri, Wäscheschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 20 (12. 6. 1947). — Wolf Franz Josef, Kleinhandel mit Obst und Gemüse nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Naschmarkt, Stand 127 (19. 5. 1947).

5. Bezirk:

Erdreich Franz, Wagnergewerbe, Wiedner Hauptstraße 135 (10. 4. 1947). — Fasching & Orac, Ges. m. b. H., Handelsagentur, Margaretengürtel 94 (3. 6. 1947). — Hauer Johann, Gesellschafter der OHG. „Inge Strickmodenfabrikation H. u. M. Hauer", Strickergewerbe, Vogelsanggasse 1—15 (28. 3. 1947). — Höller Martin, Erzeugung von Sauerkraut, sauren Rüben sowie von Salz- und Essiggurken, Zentagasse 38 (24. 4. 1947). — Janisch & Söhne, Großhandel mit Wein, Wiedner Hauptstraße 89 (6. 6. 1947). — Kauzinger Josef, Malergewerbe, Rüdigergasse 17/10 (28. 3. 1947). — Kern Johann, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und echten Bijouteriewaren, Edelsteinen und Halbedelsteinen, Margaretenstraße 78 (12. 5. 1947). — Masin Josef, Kommissionswarenhandel mit landwirtschaftlichen Kleingeräten und Eisenwaren, Gartengasse 18 (12. 6. 1947). — Nimpf Hans, Erzeugung von Papier und Papierwaren, im Musterregister unter Nr. 382616 eingetragen, für die Schmuck- und Dekorationsindustrie unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wehrgasse 9/13 (14. 5. 1947). — Pfeffer Emma, Handel mit Parfümeriewaren, Galanteriewaren, Kurzwaren, Haushaltungsartikeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Stärke, Salmiakgeist, Bleichwasser und Petroleum, Reinprechtsdorfer Straße 13 (17. 6. 1947). — Riess Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurz-, Galanteriewaren sowie Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) Margaretengürtel 122/IV/3 (15. 11. 1946). — Smarzari Anna geb. Mucha, Damenschneidergewerbe, Zeinlhofergasse 5 (3. 3. 1947). — Szüts Josef, Einzelhandel mit Fischen aller Art, Fischkonserven, Fischsalaten und Marinaden, Reinprechtsdorfer Straße 16 (2. 5. 1947).

6. Bezirk:

Kral Josef, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Gumpendorfer Straße 139/6 (6. 11. 1946). — Schmid Franz, Fabrik für Isolierflaschen und ähnliche Glasprodukte, Ges. m. b. H., Großhandel mit chemisch-technischen Glaswaren, Mariahilfer Straße 103, Hoftrakt (19. 4. 1947). — Schmid Franz, Fabrik für Isolierflaschen und ähnliche Glasprodukte, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Isolierflaschen und ähn-

lichen vacuumtechnischen Glasprodukten, Mariahilfer Straße 103, Hoftrakt (19. 4. 1947). — Swirak Karoline, Strickergewerbe, Schadekgasse 8 (12. 12. 1946).

7. Bezirk:

Koehler Walter Karl Erwin, Handelsvertretung für chemisch-technische und technische Artikel, Zieglergasse 39/7 (4. 7. 1946). — Porges Hans, Einfuhrhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten und Ausfuhrhandel mit Zellulose, Papier und Papierwaren, erweitert auf den Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Lerchenfelder Straße 83 (12. 7. 1947). — Rödl, Ing. Walter, Kommanditgesellschaft, Handel mit blaubrennenden Dieselöfen und ebensolchen Herden, beschränkt auf die nach eigenen Patenten hergestellten Erzeugnisse, Apollogasse 4 (22. 11. 1946).

8. Bezirk

Deisinger Anna geb. Deisinger, gesch. Meier, Kleinhandel mit selbstentworfenen Postkarten, Lerchenfelder Straße 120 II/I/35 (25. 3. 1947). — Fischer Bernhard, Wäscheschneiderhandwerk, Florianigasse 55 (16. 7. 1947). — Golwig Hans, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Piaristengasse 2 (21. 3. 1947). Linhart Franz, Einzelhandel mit Stahlwaren, Alser Straße 17 (25. 6. 1947). — Passecker Anna geb. Pejchal, Werbemittlung, Lange Gasse 32 (30. 6. 1947). — Perhaj Wilhelm, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Obst und Gefrorenem, Straßenstand Ecke Landesgerichtsstraße und Alserstraße, 1 Meter vor der Litfaßsäule (23. 5. 1947). — Rosnstingl Franz, Schlossergewerbe, Laudongasse 6 (4. 7. 1947). — Ryhetzky Elfriede geb. Neumann, Großhandel mit Prüfvorrichtungen für Zündkerzen und Spulen nach eigenem Patent Nr. 32292, Laudongasse 71/11 (3. 6. 1947). — Spraider Robert, Werbeberater, Laudongasse 54/19 (27. 11. 1946). — Stark Emma geb. Deinhart, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Reiseandenken, Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Planeten und Glücksnummern), Spitzen, Bändern, Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi und Schnürriemen, Lenaugasse 7/2, Hof, 3. Stiege I/17 (16. 6. 1947). — Steiger Leopold Daniel, Glasergewerbe, Florianigasse 29 (16. 6. 1947). — Ulbrich Johann, Gürtlergewerbe, Tigergasse 14/I/9 (20. 6. 1947).

9. Bezirk:

Blumenau Johann, Werbeunternehmung, beschränkt auf Lichtwerbung und Werbung durch phonetische Darbietungen mittels Lautsprecheranlagen, Lustkandlgasse 52 (30. 6. 1947). — Blumenau Johann, Schneiden von Schallplatten, Lustkandlgasse 52 (17. 4. 1947). — Bousa Karl, Einzelhandel mit Konfektionswaren, Wäsche aller Art, Strick- und Wirkwaren, Rotenlöwengasse 9 (12. 6. 1947). — Divis Therese geb. Hornicek, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln und Naturblumen, Grünentorgasse 24/12 (27. 6. 1947). — Eschelmüller Karl, Friseurgewerbe, Berggasse 22 (6. 5. 1947). — Fleischmann Karl, Webergewerbe, Nußdorfer Straße 61 (18. 4. 1947). — Hauser Maximilian, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Leder, Kunstleder sowie sämtlichen Bedarfsartikeln für das Buchbindergewerbe, der Lederwaren- und Schuhindustrie, Liechtensteinstraße 42 (21. 4. 1947). — Ipser Richard, Handelsvertretung für Stahl, Stahlwaren und Maschinen, Porzellangasse 8/29 (3. 12. 1946). — Küttel Max, Schallplattenaufnahmestudio, Rotenlöwengasse 5/1/18 (7. 5. 1947). — Muck Elfriede gesch. Schredl, geb. Büsch, Damenschneidergewerbe, Lackierergasse 10/II/9 (17. 7. 1947). — Müller Franz, Handelsvertretung, beschränkt auf technische Artikel, Glasergasse 11/II/10 (13. 6. 1947). — Neuwirth, Dipl.-Kfm. Elfriede, Einzelhandel mit Herrenoberbekleidungsgegenständen und Herrenmodeartikeln, Währinger Straße 65 (10. 7. 1947). — Petenyi Beatrix geb. Hanacek, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf die Herstellung eines Ledterersatzes, insbesondere für Schuhsohlen, Dichtungen und dergleichen, ferner eines fettlosen Fensterkittes und harzfreiem Riemengleitschutzmittels und von Heiztabletten nach eigenen Patenten sowie von Mitteln für Möbelpflege, Shampoon,

Rotenlöwengasse 8 (21. 3. 1947). — Roigk Gotthard Pius Hugo, Handel mit alten Maschinen und deren Zubehör, Thurngasse 10 (12. 5. 1947). — Schotzko Engelbert, Handel mit technischen Artikeln für Getriebe und Geschwindigkeitsschaltungen, beschränkt auf die Erzeugnisse nach eigenen Patenten, Sobieskigasse 23/20 (3. 6. 1947). — Schreiner Karl, Alleininhaber der Firma Sanitätsgeschäft Karl Schreiner, Handel mit chirurgisch-medizinischen Instrumenten und Apparaten sowie sämtlichen Artikeln zur Krankenpflege, Währinger Straße 15 (18. 4. 1947). — Stechler (Leo) Lesec, Einzelhandel mit Gold- und Silberwaren, Berggasse 28 (13. 3. 1947). — Stourai Maria, Damenschneidergewerbe, Servitengasse 7 (16. 6. 1947). — Windauer Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Nußdorfer Straße 40 (13. 6. 1947).

10. Bezirk:

Hauser Friederike, Platten- und Fliesenlegergewerbe, eingeschränkt auf das Schneiden und Veredeln von Eternitplatten sowie deren Montierung auf Wänden, Böden und Möbeln, Troststraße 53 (11. 7. 1947). — Leihs Ferdinand, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Schallplatten und deren Zubehör, Quellenstraße 51 (2. 6. 1947). — Mihelj Hildegard geb. Sommer, Einzelhandel mit Damen- und Kinderkonfektionswaren, Waldgasse 29 (27. 6. 1947). — Reichsfeld Alfred, Mechanikergewerbe, Tolbuchinstraße 36 (16. 6. 1947).

11. Bezirk:

Dirnthaler Maria geb. Zukrigl, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Buketts und gebundenen Christbäumen sowie Handel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts und gebundenen Christbäumen, Weichseltalweg, bei der Station Zentralfriedhof der Aspangbahn (Parzelle 1960/1), Verkaufsstand (19. 5. 1947). — Kickinger Ottokar, Einzelhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Simmeringer Hauptstraße 124 (26. 7. 1946). — Nischler Engelbert, Einzelhandel mit Sand und Schotter, Sedlitzkygasse 25 (4. 7. 1947). — Riedlmayer Leopoldine, Damenschneidergewerbe, Schneidergasse 4/II/2/33 (26. 6. 1947).

12. Bezirk:

Aichhorn Karl, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Mehl, Grieß und Hülsenfrüchten, Schönbrunner Straße 150 (20. 2. 1947). — Beneš Stephan, Malergewerbe, Jägerhausgasse Nr. 75a (2. 7. 1947). — Benešovsky Ernst, Tischlergewerbe, Schönbrunner Straße 188 (9. 1. 1946). — Bohunowsky Ludmilla geb. Hlobil, Wäscheschneidergewerbe, Schönbrunner Straße Nr. 244/6 (13. 3. 1947). — Czermak Heinrich, Werbegraphiker, Ruckergasse 20/10 (11. 6. 1947). — Danda Stephan, Tischlergewerbe, Bahnzeile 45 (2. 7. 1947). — Hartinger Anna geb. Pölzl, Einzelhandel mit Mehl, Grieß, Hefe und Teigwaren in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, Niederhofstraße 9 (Laden) (29. 5. 1947). — Höfinger Anton und Stephanie, Offene Handelsgesellschaft, Einzelhandel mit Eisenwaren und Gartengeräten, Meidlinger Hauptstraße 49 (16. 4. 1947). — Hörmann Karl, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Frühwirthgasse 50 (4. 6. 1947). — Illmayer Karl, Großhandel mit Nutz- und Brennholz, Malfattigasse (Ecke Koflergasse, Lagerplatz) (23. 5. 1947). — Lutter Marie geb. Kral, Einzelhandel mit Kurz-, Woll-, Wirk- und Spielwaren, Steinhagegasse 10 (18. 4. 1947). — Melichar Erich, Kleinhandel mit Herrenbekleidung, Schönbrunner Straße Nr. 187 (27. 3. 1947). — Stekl Agnes, Spielzeugherstellergewerbe, Schallergasse 37/6 (2. 7. 1947). — Vanek Karl, Herstellung von Zigarren- und Zigarettenspitzen aus Schilf und Papier unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wilhelmstraße 31/1/11 (14. 6. 1947).

13. Bezirk:

Adamik Method, gewerbliches Zeichnen, beschränkt auf den Entwurf und die Ausführung von Modezeichnungen, Püttlingenstraße 3 (4. 7. 1947). — Bernaschek, Dipl.-Ing. Paul, Beratung

in Angelegenheiten des Feuerschutzes, Veitlissengasse 9 (21. 4. 1947). — Milker Julius, Handelsvertretung für Maschinen und Werkzeuge sowie technische Artikel, Fichtnergasse 18 (7. 7. 1947). — Meyer Lore geb. Mohsler, Einzelhandel mit Lederwaren, Ledergalanteriewaren, Sportartikeln, Koffern, Bedarfsartikeln für Hunde (ausgenommen Futtermitteln), Galanteriewaren, Rucksäcken, Bürsten, Toiletteartikeln, Turngeräten, Spielwaren, Taschner- und Riemerwaren, Hietzinger Hauptstraße 17 (18. 6. 1947). — Tichatschke Richard, Herrenschneidergewerbe, Vinzenz Heß-Gasse 14/3 a (7. 7. 1947). — Zimmermann Eduard, Großhandel mit Chemikalien aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Vitusgasse 7 (19. 11. 1946).

14. Bezirk:

Brazda Franz, Pferdefleischhauer- und -selchergewerbe, Märzstraße 156 (31. 1. 1947). — Heyer Herta geb. Schulz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Jupiterweg 41 (16. 6. 1947). — Hlavenka Josef, Kleinhandel mit Obst- und Grünwaren, Linzer Straße 393 (27. 2. 1947). — Janu Gisela geb. Zehetner, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Guldengasse 13 (22. 5. 1947).

15. Bezirk:

Amlinger Paul, als Gesellschafter der Offenen Handelsgesellschaft „Vigros", Vereinigte Import- und Großhandelsfirma mit Lebensmitteln, Schälmühlenbetrieb, Alexander Hornacseks Nachfolger und Ernst Saxl, Müllergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Schälmühle zum Schälen von Hülsenfrüchten und Herstellung von Spalterbsen, Hirsebreien und Rollgersten, Fünfhausgasse 5 (4. 7. 1947). — Balasz & Co., Einzelhandel mit Farben, Lacken, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Hollergasse 7 (26. 6. 1947). — Balasz & Co., Erzeugung von Ölfarben und Kitten, chemisch-technischen und kosmetischen Produkten, Hollergasse 7 (10. 6. 1947). — Draxler Robert, Sattlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Maschinenriemen, Löhrgasse 8 (26. 6. 1947). — Gros Anna geb. Stransky, Kleinhandel mit Leder, Schuhmacherzugehör und einschlägigen Artikeln, Märzstraße 87 (18. 10. 1946). — Holly Franz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Hütteldorfer Straße 22 (29. 10. 1946). — Kocyan Marie, Masseurgewerbe, Sueßgasse Nr. 10/30 (18. 6. 1947). — Marek Leopoldine geb. Winderlich, Einzelhandel mit Knöpfen, Bijouterie- und Kurzwaren, Zwölfergasse 1 (13. 6. 1947). — Pawlucky Adolf, Mechanikergewerbe, Flachgasse 42 (24. 6. 1947). — Pigel Franz, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Turnergasse 30 (13. 6. 1947). — Rabenstein Rudolf, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln und Apparaten sowie mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, soferne deren Vertrieb nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert auf den Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Zubehör, Sechshauser Straße 28 (1. 7. 1947). — Souczek Gustav, Großhandel mit chemisch-kosmetischen Artikeln und Haushaltungsartikeln, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Löhrgasse 14/20 (15. 7. 1947). — Zimmel Egon Adolf, Handelsvertretung für Maschinen und deren Bestandteile, Elektromotoren und Elektrogeräten sowie für Werkzeuge, Staglgasse 8/3/7 (11. 6. 1946).

16. Bezirk:

Aigner Karl, Binnengroß- und Kleinhandel mit Obstwein in Flaschen und Gebinden, Lerchenfelder Gürtel 7 (11. 6. 1947). — Čajkar Franz, Damenschneidergewerbe, Possingergasse Nr. 63/IX/2/9 (11. 7. 1947). — Dania Dr. & Co., Offene Handelsgesellschaft, Handelsvertretung, Haberlgasse 28 (1. Stock) (20. 1. 1947). — Doll Rudolf, Großhandel mit Obst und Gemüse sowie Agrumen, Markt Yppenplatz, Stand 63 (13. 6. 1947). — Elsner Anna geb. Siegler, Kleinhandel mit Farben und Lacken, Anzengruber-Platz 6 (20. 5. 1947). — Hubeeny Gustav, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Vogelbiskuit, Lerchenfelder Gürtel 47 (30. 9. 1946). — Krista Josef, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Yppenplatz, Stand Nr. 75 (10. 7. 1947). — Mandl Ernestine geb. Zehethofer, Kleinhandel mit Textilwaren, Bijouterie- und Kurzwaren, Handarbeiten, Neulerchenfelder Straße 70 (26. 6. 1947). — Pech Maria geb. Weiser, Strickergewerbe, eingeschränkt auf die Handstrickerei, Haberlgasse 35 (11. 7. 1947). — Tschapek Eugen, fabrikmäßige Erzeugung von chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Produkten sowie von Schädlingsbekämpfungsmitteln, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Thaliastraße Nr. 102 (19. 3. 1947). — Steinbeck Alfred, Binnengroßhandel mit Krawattenstoffen, Ludo Hartmann-Platz 12/3/20 (27. 11. 1946). — Vanecek Karl, Herrenschneidergewerbe, Koppstraße 86/I/2/25 (11. 7. 1947). — Zensch Emmerich jun., Tapezierergewerbe, Thaliastraße 62 (15. 7. 1947).

17. Bezirk:

Greil Johann jun., Gesellschafter der Offenen Handelsgesellschaft „Johann Greil & Sohn", Fleischergewerbe, Wichtelgasse 80 (13 6. 1947).

19. Bezirk:

Bernhardiner Otto, Einzelhandel mit Papier- und Galanteriewaren, Döblinger Hauptstraße 46 (28. 6. 1947). — Bevelaqua Gottfried, Großhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung sowie Herren- und Damenwäsche, Geistingergasse 1/VI/14 (2. 6. 1947). — Faltin Margarete geb. Nachtnebel, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Sollingergasse 25 (27. 6. 1947). — „Ferrum" Industriebedarfs-Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren sowie chemisch-technischen Erzeugnissen, beschränkt auf die Fabrikate der Jenbacher Werke in Tirol und die Abgabe an den befugten Großhandel, Hohe Warte 26 (28. 4. 1947). — Jütte, Dipl.-Ing. Kurt, Mühlenbauerhandwerk, beschränkt auf die Ausführung von Montage- und Instandsetzungsarbeiten in Getreidemühlen und verwandten Betrieben sowie das Instandsetzen (Schleifen und Riffeln) von Hartgußwalzen, Vormosergasse 3 (20. 6. 1947). — Sailer Helga geb. Klein, Erzeugung von Serviertassen und Auslagenattrappen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Radelmayergasse 4/7 (25. 6. 1947).

20. Bezirk:

Burda Josef, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Wallensteinstraße 64 (17. 4. 1947). — Hajek Artur, Versandhandel mit photographischen Vergrößerungen, Karl Meisel-Straße 6, Lokal (9 6. 1947). — Schwarzer Richard, Kleinhandel mit Elektromaterial, elektrischen Maschinen, Elektromotoren und Beleuchtungskörpern, Staudingergasse 4 (3. 11. 1945). — Vrana Rudolf, Malerhandwerk, Bäuerlegasse 16/I/9 (17. 4. 1947).

21. Bezirk:

Konezny Klara geb. Wacker, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren, mit Ausschluß von Horoskopen, Planeten, Glücksnummern usw., Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Lederwaren, Rauchartikeln und Kanditen, Linnégasse 19/3/7 (14. 7. 1947). — Luitz Georg, Bootbauergewerbe, Erzherzog Karl-Straße 11 (21. 7. 1947). — Luitz Leopold, Tischlergewerbe, Erzherzog Karl-Straße 11 (21. 7. 1947). — Österreichische Colas Kaltasphalt Ges. m. b H., fabrikmäßige Herstellung von Asphaltprodukten und bituminösen Straßenbaumaterialien, Erzherzog Karl-Straße 120 (17. 6. 1947).

22. Bezirk:

Knoll Jaroslav, Erzeugung von Stukkaturrohr, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 32 (2 5. 1947). — Vojtisek Karoline, Verleih von Tischtennisspielen, Strandbad Alte Donau, Arbeiterstrandbadstraße (26. 6. 1947).

24. Bezirk:

Fichtinger Johann, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Sitzmöbeln, Wiener Neudorf, Schillerstraße 5 (4. 7. 1947). — Höller Roman, Brennholzzerkleinerung mittels einer eigenen Kreissäge, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 127 (19. 5. 1947). — Stockinger Alois, Kommissionshandel mit Landesprodukten unter Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikeln, Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße 8 (30. 5. 1947). — Tichatschek Leopold, Sattlergewerbe, Mödling, Brühler Straße 52 (11. 6. 1947).

25. Bezirk:

Gottschall Otto Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten, Atzgersdorf, Wiener Straße 80 (11. 12. 1946). — Jelinka Amalia, Einzelhandel mit Sodawasser mit und ohne Beigabe von Himbeer oder Zitron, Kracherln, Wurst- und Selchwaren, Eiern, Butter, Brot, Zuckerbäcker- und Lebzelterwaren sowie Obst- und Gemüse, Laab im Walde, Mauerweg, Verkaufshütte auf Parzelle 144 (6. 6. 1947). — Kochwasser Emanuel, Kleinhandel mit Autoreifen, Autoschläuchen sowie einschlägigen Gummiwaren, Atzgersdorf, Wiener Straße 94 (23 12. 1946).

26. Bezirk:

Groß Karl, Drechslerhandwerk, Klosterneuburg, Nonnengasse 2 (16. 6. 1947). — Riegler Karl, Erzeugung von Fisch- und Gemüsekonserven, Klosterneuburg, Anton Bruckner-Gasse Nr. 13 (16. 1. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 28. Juli 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Grünwald Richard, Musikverlag, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Tiefer Graben 14 (24. 6. 1947). — Lanyi Anna geb. Bartosch, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Kärntner Straße 44 (19. 6. 1947). — Lanyi Anna geb. Bartosch, Verlagsbuchhandel, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Kärntner Straße 44 (19. 6. 1947). — Löff Ernst, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b), der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Bauernmarkt 19, Mezzanin 9 (15. 7. 1947). — Löff Ernst, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), gemäß § 3, Abs. 1, lit a), der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Bauernmarkt 19, Mezzanin 9 (15. 7. 1947).

2. Bezirk:

Kahrer Hermine geb. Geister, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit b), der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Ferdinandstraße 8 (Fischerstiege 1) (1. 7. 1947).

3. Bezirk:

Leonhard, Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe (§ 2 BGG.), Invalidenstraße 7 (17. 7. 1947).

4. Bezirk:

Duda Emma, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form und lit. c) glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Phorusplatz 4 (12. 6. 1947). — Eder Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, letztere beschränkt im Anschluß an eine Mahlzeit, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Johann Strauß-Gasse 42 (Ecke Schelleingasse) (18. 6. 1947). — Falb Juliana, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit a) Beherbergung von Fremden mit der Beschränkung auf 25 Fremdenzimmer, lit. b) Verabreichung von Speisen nur an die eigenen Mieter in dem im § 16, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen nur an die eigenen Mieter, Waaggasse 15 (26. 4. 1947).

5. Bezirk:

Langstadlinger Aloisia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf lit. c) glasweise Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Margaretengürtel 120 (28. 5. 1947).

6. Bezirk:

Bachl Anton, Vervielfältigungsbüro unter Anwendung einfacher Verfahrensarten gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Millergasse 39 (5. 7. 1947).

8. Bezirk:

Cerveny Josef Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Lerchengasse 18 (1. 7. 1947). — Pyrus Johann, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Laudongasse 21 (20. 6. 1947).

11. Bezirk:

Bacher Leopold, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Döblerhofstraße 10 b (3. 7. 1947).

12. Bezirk:

Kraetschmer Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ignazgasse 38 (20. 5. 1947).

13. Bezirk:

Hauer Albertine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 16 GO. näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Flaschenbier und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, Stock im Weg, Hubertusbaracke, Parzelle 772 (9. 7. 1947).

14. Bezirk:

Hohenegger Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 31 (8. 7. 1947).

15. Bezirk:

Edlinger Josefine, Handel mit alten Kleidern und Wäsche, erweitert auf das Gewerbe der Altwarenhändler (Trödler), Hütteldorfer Straße 72 (3. 7. 1947). — Schmitz Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier von 24 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschlusse, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier ohne zeitliche Beschränkung, Johnstraße 2 (3. 7. 1947). — Swoboda, Ing. Adolf, Schmiedegewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Kesseln, Sechshauser Straße 62 (9 7. 1947). — Wimmer Herbert, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, Robert Hamerling-Gasse 14 (22. 7. 1947).

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

16. Bezirk:

Fahn Heinrich, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Wichtelgasse 17 (26. 6. 1947).

17. Bezirk:

Hell Paula geb. Brosig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kalvarienberggasse 35 (20. 5. 1947).

22. Bezirk:

Hödl Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. a), b), c), d), f) und g), Oberhausen 13 (8. 7. 1947).

23. Bezirk:

Staufer-Wierl Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. a), b), c), d), f) und g), Ober-Laa, Hauptstraße 42 (5. 7. 1947).

24. Bezirk:

Mandak Karl, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, Hennersdorf, Rotneusiedler Straße 15 (10. 7. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

SD./126/46 Wien, am 9. Dezember 1946

Bescheid:

Auf Grund des von Marie Blebann als letzter Obmännin gemäß § 1, Abs. 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule — Kinderfreunde, Ortsgruppe Hietzing, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Z. 120.136 GD 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Schwarz, Wien XIII, Testarellogasse 18/1 a, Marie Blebann, Wien XIII, Franz Boos-Gasse 3, Friedrich Brandstädter, Wien XIII, Kupelwiesergasse 13, Franz Wallner, Wien XIII, Testarellogasse 18/7, und Juliane Pfeffer, Wien XIII, Wolkersbergenstraße 76.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./6589/47 Wien, am 23. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Erich Lampl und neun Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Vereinigung der Schönbrunner Gärtner in die Vermögensverwaltung G. m. b. H. der Deutschen Arbeitsfront, Berlin-Wilmersdorf, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 8. Februar 1939, Zl. IV Aa 8 D I 39, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Erich Lampl, Wien XIII, Schönbrunn, Walter Urbancik, Wien XIV, Einwanggasse 27, Josef Wendeling, Wien XVIII, Schulgasse 68, Alois Molisch, Wien XIII, Schönbrunn, Rudolf Pichler, Wien XIII, Schönbrunn, Markus Zagler, Wien XVI, Pfenninggeldgasse 21, Franz Kargl, Wien XIII, Schönbrunn, Julius Hillebrand, Wien XIV, Weiglgasse 4, Jakob Schachinger, Wien XIII, Schönbrunn, und Franz Pokorny, Wien XIV, Jadengasse 2.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./7080/47 Wien, am 23. Juni 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Dr. Wolfgang Speiser und elf Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Volkshochschule Wien, Volksheim, in die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, Berlin-Wilmersdorf, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 18. August 1938, Zl. IV Ab 16 M, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Prof. Dr. Paul Josef Frankl, Wien II, Große Pfarrgasse 23/10, Prof. Otto König, Wien XXVI, Klosterneuburg, Alleegasse 27, Dipl.-Ing. Franz Krones, Wien XVI, Rosenackerstraße 9/34/2, Fritz Kuhn, Wien XV, Reuenthalgasse 2—4/V/5/23, Dr. Leopold Langhammer, Wien IX, Boltzmanngasse 8/I, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli, Wien VIII, Florianigasse 47/49, Robert Minkowitsch, Wien IV, Wiedner Gürtel 60/28, Dr. Franz Peroutka, Wien XII, Schönbrunner Straße 140, Univ.-Prof. Dr. Leo Stern, Wien XIX, Nedergasse 7, Dr. Karl Wolisch, Wien XVI, Wilhelminenstraße 25, und Dr. Karl Ziak, Wien XII, Hohenbergstraße 34.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./2238/47 Wien, am 3. Juli 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Bezirksvorsteherstellvertreter Robert Schiegl als Kassier des Bildungsvereines „Morgenröte“ im Zeitpunkt der Auflösung gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Bildungsverein „Morgenröte“, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs von der Bundespolizeidirektion in Wien mit Bescheid vom 19. April 1934, V. B. 2643/34, eingestellt und der vom Sicherheitskommissär des Bundes für Wien mit Bescheid vom 30. April 1934, M.Abt. 49/4336/34, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Stubianek, Wien VII, Stollgasse 8, Robert Schiegl, Wien VII, Schottenfeldgasse 92, Marie Kölbl, Wien VII, Lindengasse 2 a, Lina Schiegl, Wien VII, Schottenfeldgasse 92, und Josef Bernert, Wien VII, Zieglergasse 28.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97